



Rochlitzer Anzeiger

Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

27. Jahrgang

Donnerstag, 12. Juli 2018

Nummer 6

www.streetfood-rochlitz.de



ESSEN AUS ALLER WELT

MARKT ROCHLITZ
SA 18.08.

10:00 - 22:00 Uhr

Eintritt Frei!



4. August 2018

Regionalmarkt in Rochlitz

Am 4. August sind Kunden und Besucher beim Rochlitzer Regionalmarkt wieder herzlich willkommen. „Eulenspiegelereien“ lautet das Motto dieses fünften Markttages in der Saison 2018.

Seite 10



**Rochlitzer Berg
Triathlon & Lauf am 09.09.2018**

Olympische Distanz
Sprintdistanz
20 km Lauf
10 km Lauf
Swim & Run

Seite 15

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der
Großen Kreisstadt RochlitzS. 2

Bekanntmachungen der
Gemeinde SeelitzS. 3

StadtnachrichtenS. 3

Informationen der
Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...S. 24

Informationen der
Großen Kreisstadt RochlitzS. 25

- Senioren.....S. 27

- VeranstaltungenS. 28

- VereineS. 30

- KirchenS. 33

Informationen der
Gemeinde Königswald.....S. 34

Informationen der
Gemeinde SeelitzS. 35

Informationen der
Gemeinde Zettlitz.....S. 37

Impressum:
Herausgeber: verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne
 verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
 Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30
Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, e-mail: info@riedel-verlag.de
 Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbba- ren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgen- der Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
1. September 2018**

**Redaktionsschluss:
17. August 2018**

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner
44. Sitzung am 26.06.2018 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschlüsse zum Lärmaktionsplan Rochlitz
 Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz beschließt den Lärmaktionsplan unter Aufnahme folgender Maßnahmen:

 Kurzfristig:
 - Erweiterung der Ampelabschaltung (Dauerblinken gelb) im Bereich Knotenpunkte B 107/B 175 und Prüfung der Ampelschaltung Brückenplatz
 Abstimmung: 14 Stimmen dafür
 2 Gegenstimmen
 2 Stimmenthaltungen
 - Geschwindigkeitsreduzierung für die B 175 (abschnittsweise) und für die B 107 (Chemnitzer Straße) in der Zeit von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr
 Abstimmung: 7 Stimmen dafür
 6 Gegenstimmen
 5 Stimmenthaltungen

 Mittel- und langfristig:
 - Erweiterung der Stadtkerntangente über den Sauberg zwischen Knotenpunkt Poststraße/Leipziger Straße und B 175
 Abstimmung: 2 Stimmen dafür
 8 Gegenstimmen
 8 Stimmenthaltungen
2. Beschluss über die Vergabe der Leistung Rückbau ehemaliges LISt-Gebäude in Rochlitz, Seminarstraße 4

 Abstimmung: einstimmig

Von 18 Stadträten waren 17 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 02.07.2018

Frank Dehne
Oberbürgermeister

**2. Änderung zur Ordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz über die Erhebung
von Entgelten für die Benutzung des Lehrschwimmbeckens
in der Schule „An der Mulde“ vom 23.11.2011**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat in seiner Sitzung am 29.05.2018 folgende 2. Änderung zur Ordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Lehrschwimmbeckens in der Schule „An der Mulde“ vom 23.11.2011 beschlossen:

Artikel 1 – Änderungen

Anlage – Höhe der Benutzungsentgelte – wird wie folgt geändert:

Entgelttarif für die Benutzung des Lehrschwimmbeckens:

Nutzung durch	Nutzungsentgelt
Schulsport	60,00 €/h
Vereinsport eingetragener Rochlitzer Vereine	12,00 €/h
Sonstige Nutzungen (Gesundheitssport etc.)	25,00 €/h

Die Höhe der Benutzungsentgelte ist unabhängig von der Gruppenstärke, jedoch dürfen nicht mehr als 16 Personen gleichzeitig das Lehrschwimmbecken benutzen.

Artikel 2 – In-Kraft-Treten

Die 2. Änderung zur Ordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Lehrschwimmbeckens tritt zum 01.07.2018 in Kraft.

Gleichzeitig treten die Entgelte nach der 1. Änderung vom 26.06.2013 außer Kraft.

Rochlitz, den 30.05.2018

Frank Dehne
Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 40. Sitzung am 21.06.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über eine außerplanmäßigen Auszahlung
2. Beschluss zur Aufnahme von Bewerbern in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2018

Seelitz, den 22.06.2018

Thomas Oertel
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung - Schöffenwahl 2018 -

Für die Gemeinde Seelitz liegt die Vorschlagsliste der Personen, die zum Amt einer/eines Schöffin/Schöffen berufen werden können, in der Zeit vom 16.07. bis 27.07.2018 zu den Öffnungszeiten

montags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
dienstags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
donnerstags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
freitags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Rochlitz, Hauptamt, Zimmer Nr. 203, Markt 1, öffentlich aus.

Gegen diese Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der o. g. Behörde schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagslisten Personen aufgenommen wurden, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) in der jeweils geltenden Fassung nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Seelitz, den 02.07.2018

Thomas Oertel
Bürgermeister

Stadtnachrichten

Kurzreport zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen Berichterstatlerin Cornelia Quaas, Amtsleiterin für Stadtentwicklung und Bauen zur Stadtratssitzung am 26.06.2018

Lehrschwimmbecken Oberschule - Lüftungsanlage

- Demontearbeiten Lüftungsgerät haben heute, am 26.06.2018, begonnen.
- Vergabe von Los 2 - Klima-/Lüftungsgerät - Inbetriebnahme und Einbau erfolgte am 26.06.2018 im Vergabeausschuss, Los 3 - Baumeisterarbeiten - durch den Oberbürgermeister.

Sachstand Bibliothek

- Ausschreibungsverfahren Los 6 -Dachdeckerarbeiten- und Los 9 - Holzfenster - hat begonnen, Submission erfolgt am 10.07.2018.
- Abbrucharbeiten sind zu zwei Drittel abgeschlossen.
- Zur Zeit werden die Mikropfähle gebohrt.

Lückenschluss Am Ring, Penna

- Baubeginn: 25. Juni 2018
- Bauzeit: ca. 4 Wochen
- Baukosten: ca. 78.000 €
- Förderung: 32.500 € (LEADER)

Ausbau der Hohen Gasse

- 05.07.2018 Submissionstermin
- 24.07.2018 Vergabe
- 27.08.2018 bis 09.11.2018 - geplante Bauzeit mit Vollsperrung
- Die Anwohner werden gebeten, die Insel für das Parken zu benutzen.
- Informationsschreiben an Betroffene und Anwohnerversammlung sind geplant.

Abbruch Seminarstraße 4

- Geplanter Zeitraum für den Rückbau: 2. Juli bis 31.08.2018
- Zunächst erfolgt Entkernung

Kunstrasenplatz im Stadion

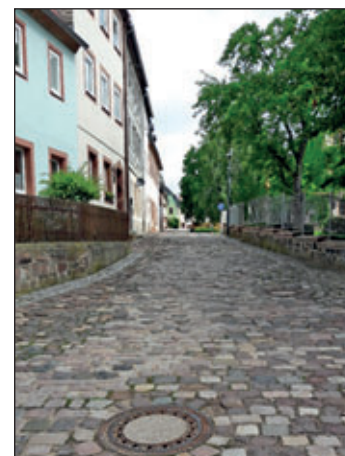
- Es zeichnen sich erneut Mängel ab (am Samstag, den 23.06.2018 festgestellt).
- Es wurde sofort eine Mängelanzeige an die ausführende Firma erstattet.

Breitbandausbau in Rochlitz

- In den Fußwegen Markt und Bismarckstraße
 - in offener Bauweise
- Im Fußweg am Topfmarkt
 - in offener Bauweise.
- Im Fußweg Leipziger Straße.
 - in offener Bauweise.



In der Bibliothek sind die Vorbereitungsmaßnahmen zum Einbau der Mikropfähle ange laufen.



Hohe Gasse wird saniert. Während der Bauzeit vom 27.08. bis 09.11.2018 ist eine Vollsperrung angeordnet.



Stadtnachrichten

Mittelalterspektakel zum Fürstentag

Rochlitz und Seelitz feierten Fürstentag. Rund 10 000 Besucher erlebten eine Zeitreise in längst vergangene Jahrhunderte. Der Name des Festes war Programm – Sachsens Herrschergeschlecht, die Wettiner, standen im Mittelpunkt der dreitägigen Veranstaltung.

Historischer Markt mit Musica und Gaudium

Auf dem Marktplatz herrschte reges Treiben mit fröhlichem Gesang, Magie, Gaukelei und Akrobatik. Zu den fahrenden Händlern, die ihre Waren – Blumen, Felle, Schmuck, Hüte oder auch hölzerne Spielsachen feilboten, gesellten sich Handwerker, die sich aufs Schmieden, Töpfern und Brot backen verstanden.

Wer Hunger oder Durst verspürte, konnte Gaumen und Magen mit allerlei Speis und Trank erquicken. Met, Wein und Gerstensaft, Dresdner Handbrot, Langos oder Schwein vom Spieß, die Speisekarte war gut gefüllt.

Tavernen- und Bühnenspektakel

Am Samstagnachmittag zeigten die ersten Fürsten in Begleitung ihrer Gattinnen Bühnenpräsenz und ließen sächsische Geschichte originell verpackt Revue passieren. Hunderte Besucher, die vor der großen Marktbühne Platz genommen hatten, verfolgten mit reichlich Handgeklapper die amüsanten Plaudereien der Protagonisten des Mittelsächsischen Kultursommers. Mit Tanz- und Konzertprogrammen zogen Rochlitzer Vereine und die Theatergruppe der Regenbogen-Grundschule das Publikum in ihren Bann. „Es hat den Kindern Riesenspaß gemacht. Trotz des Lampenfiebers, vor so vielen Besuchern auftreten zu müssen, haben die Kinder das prima gemeistert“, zollte Kathrin Hupfer ihren Sprösslingen vollste Anerkennung. Hochbetrieb herrschte auch auf den Tavernenbühnen in der Rathaus- und Hauptstraße, wo Akkrobaten, Feuerschlucker und Musikanten für ausgelassene Stimmung sorgten.

Memphis Sound in Seelitz

Bereits am Freitagabend zog es die Rock'n Roll Fans nach Seelitz zum Open-Air-Konzert aufs Reitgelände.

Weniger im mittelalterlichen, dafür aber umso rockigerem Gewand präsentierten sich The Ants und The Six Pickles zusammen mit der Showgruppe der Rock´n´Roll & Boogie Woogie Connection, die mit Tänzen der 50er und 60er Jahre begeisterten. Partytauglicher Beat und tanzbarer Rock´n´Roll - mit Songs von The Searchers, The Beatles und

The Hollies begeistern The Six Pickles das Publikum genauso, wie mit Klassikern von The Everly Brothers und Buddy Holly. Fazit einiger Gäste: „Ein tolles Konzert, dass ein paar mehr Besucher verdient hätte.“

Sonntag: Highlight „Lebendiger Fürstenzug zu Dresden“

Auch am Sonntag zeigte sich der Himmel freundlich. Strahlender Sonnenschein, begleitet von angenehmen Temperaturen um die 23 Grad, beschreiben die meteorologische Kulisse, die einer herzlichen Einladung gleichkam. Rund 7000 Gäste kamen, um dem historischen Treiben zum Fürstentag mit dem „Lebendigen Fürstenzug zu Dresden“ beizuwohnen.

Der Ursprung des Spektakels basiert auf der Idee, den Wandfries am Dresdner Schlosshof zum Leben zu erwecken. Engagierte Bürger bekamen Rollen und Kostüme und machen seit 2006 zu verschiedenen Anlässen die Geschichte Sachsens auf ganz spektakuläre Art und Weise erlebbar. Der Fürstenzug, bestehend aus herrschaftlichen Reitern hoch zu Ross mit ihren Bannerträgern und dem Fußvolk – aus insgesamt 94 Darstellern, ging am Sonntag von Rochlitz, wo er sich auf dem Clemens-Pfau-Platz und zwei Mal auf dem Marktplatz präsentierte, nach Seelitz auf die Reise. Dort empfingen dann mit wortgewandten Moderationen Jutta Nestler und Birgit Lehmann die Herrschaften und verstanden es den Besuchern manch interessante Anekdote aus deren Leben zu schildern.

Resümee der Bürgermeister

Oberbürgermeister Frank Dehne, der in Begleitung von Gästen der Partnerstadt Nettetal die Veranstaltung erlebte und der Seelitzer Bürgermeister Thomas Oertel zogen ein durchweg positives Resümee. Sie sprachen von einem gelungenen Festwochenende, das vorrangig vom Enthusiasmus und Engagement der Bürger, Vereine, Schulen, Einrichtungen, Gastronomen, Händler und Unternehmen getragen wurde. An alle, die dazu beigetragen haben, dass der Fürstentag zu Rochlitz und Seelitz so lebendig und vielfältig gestaltet werden konnte, richteten Frank Dehne und Thomas Oertel herzliche Dankesworte.

Text: Jörg Richter, Fotos: Jens Löbel, Jürgen Lehmann und Jörg Richter



Oberbürgermeister Frank Dehne eröffnet den 3. Fürstentag zu Rochlitz & Seelitz



Mehrere Hundert Zuschauer verfolgen mit reichlich Applaus die amüsanten Bühnenprogramme



Open-Air-Gottesdienst in Seelitz



Vorstellung der sächsischen Könige und Markgrafen auf dem Reitgelände in Seelitz

Stadtnachrichten

Impressionen zum Fürstentag

Fotos: Jens Löbel, Jürgen Lehmann, Jörg Richter und Fotodesign Peter Ledig



Historisches Festspiel auf der Marktbühne



Flanieren und Genießen – Blick auf die Rathausstraße



Picknick auf Stroh



Die Wettiner geben sich die Ehre



Reges Markttreiben



Ehregäste aus Nettetal beim Stadtrundgang



Vom JUGENDladen installierte Graffitiwand in der Hauptstraße



Feuershow zum Tavernenabend



Stadtnachrichten

Impressionen zum Fürstentag



Einzug des Festspielensembles auf dem Marktplatz



Traditionelles Schmiedehandwerk



Großer Andrang am Einlass – am Sonntag wurde die Besetzung der Kassenhäuschen teilweise verdoppelt.



Immer präsent: Bedienstete der Sächsischen Sicherheitswacht, des Polizeireviers (Foto) und des Sicherheitsdienstes Vorpahl (Stöbnig)



Auftritt der Gruppe Bardolino am Topfmarkt



Zweimal umrundete der lebendige Fürstenzug zu Dresden den Rochlitzer Marktplatz



Tanzaufführung von Schülern der Regenbogen-Grundschule



Bratwurst und Eis ging immer – um die Mittagszeit waren die Gastronomieanbieter mächtig gefordert.



Stadtnachrichten

Impressionen zum Fürstentag



Stelzenläufer, Gaukler und Akrobaten belebten Straßen und Plätze



Lustiges Geschnatter – Tiergatter mit Höckergänsen



Germanen-Lager am Topfmarkt



Warten auf den Fürstenzug – auch in den Dachgauben (Bild in Bild)



Inszenierte Brandlöschung mit Handpumpe



Maßkrug-Schieben, ein Gaudi für Jung und Alt



Kinderbelustigung: Malen, Basteln, Mittelalterliche Spiele, Graffiti, Reiten, Bogenschießen – das Angebot war groß



Vom Schloss Rochlitz bereitgestellte Fässer laden zur Einkehr am Weinstand von Uwe Neithart ein.

Stadtnachrichten



Der Fürstentag ist Geschichte – der Alltag hat die Rochlitzer wieder Gina Gottwald, Pressebeauftragte vom Mittelsächsischen Kultursommer e.V. im Gespräch mit Organisationsleiter Jörg Richter

Rund 10.000 Besucher sind gekommen und erlebten drei tolle Tage in Rochlitz und Seelitz, wie fällt ihr Fazit aus Herr Richter?

Ich freue mich, dass der Fürstentag nach wie vor nichts von seiner Anziehungskraft verloren hat. Besucher sachsenweit u. a. aus Meißen und Dresden, aus verschiedenen Bundesländern und natürlich aus unserer Region waren angereist, um dieses Mittelalter-Spektakel live zu erleben. Und sie konnten es genießen. Keine Hektik, keine Vorkommnisse, das Publikum war fröhlich und locker.

Um ehrlich zu sein, war ich überrascht, dass so viele Leute gekommen sind. Bei der Terminansetzung, Geithain feierte am selben Wochenende Vereinsfest und in Penig ging Philharmonic Rock über die Bühne, war damit nicht unbedingt zu rechnen.

Mittelalterfeste sind keine Rarität, liegt es am lebendigen Fürstentag, oder warum kommen die Leute gerade hierher?

Der lebendige Dresdner Fürstentag ist die Hauptattraktion beim Fürstentag. Jeder Tourist, der irgendwann in Dresden weilt, wird auf das Wandbild am Dresdner Stallhof aufmerksam. Unbestritten zählt es zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in der Landeshauptstadt. Zum Fürstentag wird es bei uns lebendig. Sächsische Geschichte, Kaiser, Könige und Markgrafen, 94 Darsteller, 45 davon hoch zu Ross, farbenprächtige Kostüme und eine beeindruckende Kulisse, das lässt sich nicht in Worte fassen, das muss man gesehen haben. Es gibt nicht wenige, die jetzt schon sagen „in vier Jahren sind wir wieder mit dabei.“

Ein schönes Kompliment für die Veranstalter habe ich von einem Musiker vernommen, der jedes Wochenende landesweit Mittelaltermärkte bespielt:

„Was diese kleine Stadt hier auf die Beine gestellt hat, verdient große Anerkennung, da können sich andere ne Scheibe von abschneiden.“

Das originelle Stadtbild mit Fahنشmuck und dekorativem Beiwerk hat viel zum historischen Ambiente beigetragen.

Was hat sich gegenüber den Vorjahren alles verändert?

Natürlich haben wir dazugelernt. Vor 8 Jahren, zum ersten Fürstentag wurden Kunststoffmülltonnen zur Abfallentsorgung aufgestellt. Davon sind wir heute weit entfernt. Gemeinsam hat unser Rathausteam viel Mühe in die Stadtbildgestaltung investiert. Alte Wagenräder, Holzkisten, Strohhallen, 120 Birken und Grünpflanzen, Milchkannen, Pferdewagen, Tiergatter, Weinfässer, Holzpaletten und 250 Meter Jute-Stoff sind platziert und verbaut worden. Vieles davon haben Bürger, Einrichtungen und Unternehmen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Dafür sage ich an dieser Stelle herzlich Danke.



Musikanten ziehen durch die Rochlitzer Innenstadt

Unser neues Veranstaltungskonzept mit den 2 Tavernen in der Haupt- und Rathausstraße sowie den 3 Bühnen ist ebenfalls bestens aufgegangen. Für mich gehört dieser Fürstentag zu den schönsten Festen überhaupt, doch da hat jeder seine eigene Sichtweise: Publikum, Mitwirkende, Anwohner und Händler.

Apropos Händler: drei Rochlitzer Gewerbetreibende im Bereich Marktplatz/Burgstraße machten ihren Unmut gegenüber den vorgenommenen Absperrungen Luft, sie fühlten sich ausgegrenzt.

Das ist richtig. Bei den Vorplanungen im November letzten Jahres haben wir als eine der ersten Maßnahmen das Festgelände neu definiert. Ausgehend von der Fest-Beteiligung der Vorjahre wurden die Antragsteller Autohaus Lohs und die Filiale der Bäckerei Stölzel unmittelbar ins Veranstaltungsgelände integriert. Anfang dieses Jahres haben beide in einem persönlichen Gespräch plausibel erklärt, nicht aktiv mit Verkaufständen vor ihren Filialen am Fürstentag mitwirken zu wollen. Daraufhin hat das Organisationsteam festgelegt, die Absperrzäune in der Bismarckstraße vorzuziehen.

Also nicht wie 2014, zwei getrennte Absperrzäune jeweils in der Burgstraße und Bismarckstraße mit je zwei Kassenhäuschen zu installieren und zu besetzen, sondern auf lediglich eines zu reduzieren. (Kostensparnis: 1200 €)

Diese Entscheidung hat sich für die betroffenen Gewerbetreibenden negativ ausgewirkt. Ihr Protest am Samstag, den Oberbürgermeister Frank Dehne zum Anlass nahm, die Situation neu zu bewerten, um eine Kompromisslösung herbeizuführen, scheiterte letztlich am Sicherheitskonzept, was über Wochen und Monate mit Polizei, Sicherheits- und Rettungsdiensten sowie verschiedenen Behörden abgestimmt und manifestiert wurde.

Im Nachgang hat Frank Dehne die Betroffenen zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen, bei dem beidseitig kommunikative Versäumnisse offenbart wurden. Zum nächsten Fürstentag in 4 Jahren wird es eine andere Lösung geben.

Wie fällt die finanzielle Bewertung des Veranstaltungswochenendes aus?

Wird es den Fürstentag in 4 Jahren wieder geben?

Die Zahlen sind noch nicht im Detail aufbereitet. Die Gesamteinnahmen, Eintritt, Sponsoring und Spendengelder liegen bei ca. 45.000 Euro. (2014: 42.000 Euro)

Bei den Ausgaben gehe ich davon aus, dass wir dort eine Einsparung von 5.000 – 10.000 Euro erzielen.

Das geplante Defizit könnte sich somit von 56.000 Euro auf 48.000 – 43.000 Euro verringern. Ich denke wir dürfen uns auf eine Neuauflage des Fürstentages in 2022 freuen.

Was ich auf jeden Fall nicht versäumen möchte, ist ein Dankeschön all jenen zu sagen, die dieses Fest zum Erfolg geführt haben. Das sind sehr viele. Mein besonderer Dank gilt dem Team vom Mittelsächsischen Kultursommer e.V., der Polizei, dem Sicherheitsdienst Vorpahl, dem Rathaus-Organisationsteam und dem Städtischen Bauhof.



Mit alten Pferdewagen, Kisten und Holzrädern aufwändig gestaltetes Stadtbild



Stadtnachrichten

Wir danken allen Sponsoren und Förderern

Sponsoren:

Rochlitzer Fleisch- und Wurstwaren AG, Bäckerei Stölzel, BBS BUR Baumaschinen Service GbR, Steuerberater Antonio Heyne,



Energieversorgung Rochlitz GmbH

Hoch- und Tiefbau GmbH Rochlitz

Förderer:



Landesdirektion Sachsen



Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen



Diese Veranstaltung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Allen Unterstützern für die Bereitstellung von Räumen, Parkplätzen, Wasser, Elektroenergie, Dekorationsmaterialien, Sachleistungen u.a. sagen wir ganz herzlich Danke.

Herrn Karsten Stölzel, Rochlitz

Freie Presse Rochlitz

Fotodesign Peter Ledig, Zettlitz

Paul Immobilien GmbH, Leipzig

Merkur-Apotheke-Rochlitz

Einhorn Apotheke Rochlitz

Autohaus Lohs GmbH, Rochlitz

Agentur für Arbeit Chemnitz, Regionaler Infrastruktur-Service

Johann-Mathesius-Gymnasium, Rochlitz

Karneval-Club-Rochlitz

Herrn Dirk Zobel (Stern-Gewerbepark), Rochlitz

Familie Gerhard Thalmann, Rochlitz

Bäckerei Sven Krause, Rochlitz

Herrn Robin Klaus, Noßwitz

Frau Bettina Sittner, Noßwitz

Frau Steffi Bormann, Schwarzbach

Familie Edgar Richter, Seelitz

1a Autoservice Achim Günzel, Pürsten

Baumschule Wendt, Königshain

Familie Tobias Eckelmann, Königshain

Familie Ulrich Lietsch, Doberenz

Herrn Holger Motz, Chemnitz

Agraset - Lager-, Verarbeitungs- und Handels- GmbH Naundorf

Agrargenossenschaft Königsfeld eG

Mr. Espresso Coffee-Shop, Rochlitz

Leitermann Baumarkt, Rochlitz

Muldentaler Jugendhäuser e.V., Rochlitz

Schüler d. Oberschule „An der Mulde“, Rochlitz

Herrn Andreas Lorenz, Seelitz

Schloss Rochlitz

RHG Baustoffe, Bau & Garten, Filiale Döhlen

Veranstalter:

Stadt Rochlitz und Mittelsächsischer Kultursommer e.V.



Stadtnachrichten

Politik und Bürger auf Augenhöhe

Die vierte Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung „Reden auf Schloss Rochlitz“ fand am 12. Juni 2018 statt. Initiiert wurde diese Veranstaltungsreihe von der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem hiesigen Landtagsabgeordneten und Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt. Als Gast konnte der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, begrüßt werden.

Etwa 200 Gäste, unter Ihnen auch Mittelsachsens Landrat Matthias Damm und der Rochlitzer Oberbürgermeister Frank Dehne, verfolgten die Grußworte von Minister Schmidt und Dr. Christian Striefler, den Impulsvortrag des Ministerpräsidenten zum Thema „Lebenswertes Sachsen - Wir müssen alle mittun“. Ministerpräsident Kretschmer betonte, dass die Politik die Situation, so wie sie sich für die Menschen darstellt, annehmen muss. Alle anstehenden Fragen, die die Bürger in unserem Land haben, müssen beantwortet werden. Sein Ziel ist es, das Gemeinsame im Freistaat wieder in den Mittelpunkt zu rücken. Vor allem im ländlichen Raum möchte er das mit den vielen, politisch engagierten Menschen in den Kreis- und Kommunalparlamenten umsetzen. Er warb für gegenseitiges Vertrauen, denn das ist die Grundlage für eine erfolgreiche Politik.

Anschließend nahmen der Ministerpräsident und Staatsminister Schmidt im Podium Platz und beantworteten die zahlreichen Fragen der Gäste. Moderiert wurde die Diskussionsrunde von Herrn Dr. Joachim Klose, den Landesbeauftragten der Konrad-Adenauer-Stiftung für Sachsen. Es wurden Fragen zum Bürokratieabbau, der schwierigen Umsetzung der neuen EU-Datenschutzverordnung für kleine Unternehmen und Vereine, der Sicherheit der Weiterführung von Förderprogrammen im personellen und baulichen Bereich, die demographische Entwicklung in den sächsischen Städten und im ländlichen Raum sowie die Abschaffung der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen, gestellt.

Die Regierungspolitiker verwiesen darauf, dass es für viele Anliegen und Probleme keine einfachen Antworten gibt, wie sie von anderen Parteien versprochen werden. Sie werden alles dafür tun, dass unsere Demokratie erhalten wird und sie stets im Gespräch mit den Bürgern bleiben.

Abschließend fasste Ministerpräsident Kretschmer zusammen, dass noch viele Aufgaben, die vor uns liegen, gelöst werden müssen und er beendete die Runde mit den Worten: „Lassen Sie uns diesen Weg weiter gemeinsam gehen.“

Thomas Schmidt, Mitglied des Sächsischen Landtages, CDU-Fraktion



(v.l.n.r.) Dr. Joachim Klose - Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung, Staatsminister Thomas Schmidt MdL, Ministerpräsident Michael Kretschmer und Landrat Matthias Damm

4. August – Regionalmarkt in Rochlitz

Am 4. August sind Kunden und Besucher beim Rochlitzer Regionalmarkt wieder herzlich willkommen. „Eulenspiegelgeiern“ lautet das Motto dieses fünften Markttagess in der Saison 2018. Von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr können dann regional produzierte Waren – Obst, Fisch, Fleisch, Gemüse aber auch Handwerksprodukte und anderes mehr erworben und direkt vom Marktstand mit nach Hause genommen werden.



Über 40 Direktanbieter sind dem Aufruf von Stadtverwaltung und Bürgerinitiative gefolgt, um ihre regionalen Produkte auf dem Marktplatz feilzubieten. Die Rochlitzer Regionalmärkte werden im Zeitraum April bis November, jeweils am ersten Samstag im Monat abgehalten.

Weitere Termine und Themen entnehmen Sie bitte dem abgedruckten Flyer oder unserer Homepage: www.rochlitz.de

Das Rathaus hat am 4. August ebenfalls geöffnet. Die Mitarbeiter vom Einwohnermeldeamt sind von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr erreichbar, die Dienstleistungen der Touristinformation können von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr in Anspruch genommen werden.

Text und Foto: Jörg Richter

Sponsor:



Förderer:

Sächsisches Staastministerium für Umwelt- und Landwirtschaft
Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen



Diese Veranstaltung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts.

Termine und Themen 2018:

04. August	- Eulenspiegelgeiern
01. September	- Reggie-Veggie
06. Oktober	- Erntefrisch
03. November	- Genussmarkt

Mit freundlicher Unterstützung von REGIOBUS können zu obigen Regionalmarkt-Terminen zusätzliche Fahrten im Stadtverkehr angeboten werden. Die Beförderung erfolgt zu den üblichen Tarifen an folgenden Haltestellen:

Rathausstraße	09:35	11:35	13:35
Mathesiusstraße	09:36	11:36	13:36
Friedrich-August-Straße / Polizei	09:38	11:38	13:38
Bahnhof	09:40	11:40	13:40
Rudolf-Zimmermann-Straße	09:42	11:42	13:42
Obere Lindenbergstraße / Wendeschleife	09:44	11:44	13:44
Lindenbergstraße	09:46	11:46	13:46
Am Regenbogen	09:48	11:48	13:48
Leipziger Straße	09:50	11:50	13:50
Rathausstraße	09:52	11:52	13:52

Stadtnachrichten

Rochlitzer Grundschüler singen Bach

Tosender Applaus und ein begeistertes Publikum war das Ergebnis eines einstündigen Konzertes am 9.6.2018 in der Peterskirche in Leipzig. Gemeinsam mit Grundschulern aus 6 Leipziger Grundschulen sangen die Kinder der Klasse 3b von Frau Hupfer aus der Regenbogen-Grundschule bei diesem Konzert.

Im Rahmen des „SingBach“ Projektes studierten die Kinder in der Woche vom 4.6 -8.6.2018 unter der Leitung von Friedhilde Trüün die Lieder ein. Ziel dieses Projektes ist es den Kindern einen Zugang zu der Musik von Johann Sebastian Bach zu ermöglichen und das gemeinsame Singen wieder zu entdecken.

In dieser Woche fanden die Kinder heraus, wie sie „Stitzen“ und entdeckten ihre Singstimme. Vom ersten Tag an war die Begeisterung der Kinder spürbar. Jeden Tag erhielten wir Eltern kleine Einblicke von den täglichen Proben und merkten, dass unsere Kinder etwas Besonderes erleben dürfen.

Es war eine aufregende, aber auch anstrengende Woche, denn es bedeutete für die Proben jeden Tag mit Bus und Bahn nach Leipzig zu fahren.

Was bleibt ist die Musik, die die Kinder und auch wir Eltern mitgenommen haben. Die strahlenden Augen unserer Kinder als der Applaus nicht enden wollte, die ein oder andere Träne in den Augen der Eltern und das Gefühl, dass unsere Kinder an diesem Tag etwas ganz Besonderes geleistet haben.

Dafür möchten wir DANKE sagen:

- Frau Hupfer, für ihre Liebe zur Musik, ihr Engagement und das einfach mal Anmelden
- Frau Döppling für das Mittragen dieses Projektes
- Frau Vorweg und Frau Siegemund für die tägliche Begleitung

DANKE, DANKE, DANKE!

Ein besonderer Dank geht an alle Sponsoren, die mit ihrer finanziellen Beitrag das Projekt unterstützt haben.

- enviaM
- Merkur Apotheke
- E.T. Finanz
- Fa. Wachler Jan Sonnenberg
- Bäckerei Stölzel
- Einhorn Apotheke Anett Zobel
- EVR Jörg Spreer
- Zimmerei Gerstenberger
- Dr. Grzellkowski
- Blumengeschäft Kathrin Schwill
- Dirk Stoklossa
- Stadtverwaltung Rochlitz
- Peter Lissek



Schüler der Regenbogen-Grundschule beim Chorkonzert in Leipzig



Gruppenfoto vor der Peterskirche

Eine Freundschaft in der Savanne - Tuishi pamoja - Das Kindermusical der Regenbogengrundschule -

Am 02.05. konnten die zahlreichen Gäste Löwen, Zebras, Giraffen und viele andere Dschungeltiere im Bürgerhaus bewundern. Sie erlebten eine faszinierende Geschichte um Freundschaft, Ausgrenzung und Vorurteile. Belohnt wurden die darstellenden kleinen Akteur*innen des Chores der Rochlitzer Grundschule mit lautem Applaus. Ein gelungener Abend und eine tolle Veranstaltung, die zeigt, wie riesig unsere kleinsten Schülerinnen und Schüler sind. Sehr gerne immer wieder.

Durch eine enge Zusammenarbeit der Grundschule und dem JUGENDladen Rochlitz sowie dem stetigen Kontakt mit den Grundschüler*innen entstand die Idee ein Bühnenstück, welches sich gegen Diskriminierung und Ausgrenzung richtet, aufzuführen. Im Lebensumfeld der Kinder sind Mobbing, Ausgrenzung und körperliche Auseinandersetzungen keine Seltenheit. Diskriminierung ist ein präsent Thema, mit dem sich die Kinder im Alltag konfrontiert sehen. Mit dem Musicalprojekt sollten das Hinterfragen des eigenen Handelns kindergerecht angeregt und soziale Kompetenzen erweitert werden. Die Musik spielt bei der Bearbeitung der Thematik mit Kindern eine sehr wichtige Rolle. Durch die Vernetzung von Tanz, Musik, Schauspiel und Sprache spielt jedes Kind eine Hauptrolle. Die individuellen Fähigkeiten der Kinder werden gefördert, Ressourcen genutzt und Stärken hervorgehoben.

Tuishi pamoja (sprich: tuischi pamodscha) ist Swahili und bedeutet „Wir wollen zusammen leben“. Der Inhalt des Musicals wirbt für Verständnis und Wertschätzung untereinander. Eine Geschichte über Vorurteile, Freundschaft und Toleranz. Das Musical erzählt eine Geschichte von Giraffen und Zebras, die nebeneinander leben, sich aber nicht mögen. Machen Streifen wirklich doof? Und stimmt es, dass man mit langhalsi-



gen Tieren sowieso nicht vernünftig reden kann? Wichtige Fragen für das Giraffenkind Raffi und das kleine Zebra Zea.

Die Kinder haben lange für ihre großen Auftritte geprobt, nicht nur während der wöchentlichen Chorproben, sondern auch im Chorlager in Seiffen. Sie haben wochenlang an den Kostümen und der Dekoration gebastelt sowie Flyer und Plakate erstellt. Bereits zum traditionellen Benefizkonzert am 27.3.2018 führten die kleinen Künstler*innen einige Ausschnitte des Musicals vor einem großen Publikum vor. Und am Ende ihres Auftritts waren alle Kinder stolz über das Geleistete und sicherlich sind einige Freundschaften gewachsen.

Text: Marcel Berger, Foto: Christoph Sigulla

Stadtnachrichten

Jede Menge los an der Oberschule „An der Mulde“

Das Schuljahr ist zu Ende, die Zeugnisse verteilt. In den letzten Wochen und Tagen war noch jede Menge los an der Oberschule „An der Mulde“. Genial Sozial, Gesundheitstag, MoRo,...hier ein kleiner Überblick über die einzelnen Projekte.

Genial Sozial

139 Schüler*innen der Oberschule beteiligten sich an dem freiwilligen Projekt, bei dem die Jugendlichen die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz eintauschen und ihren Lohn spenden. Über 3000 Euro bringen die Oberschüler*innen in den Spendenfonds ein. Sie arbeiteten in lokalen Firmen, Geschäften oder bei Omi und Opi, eins war aber bei allen gleich, sie gaben ihre Arbeitskraft um gegen Armut zu helfen. Die Idee ist genial und sozial. Mit vielen kleinen Kräften können große Dinge bewirkt werden. Schüler*innen setzen ihre Kraft für junge Menschen in ärmeren Regionen dieser Welt ein, um deren Lebens- und Bildungschancen zu verbessern und um Perspektiven zu ermöglichen. Erledigt werden einfache Hilfstätigkeiten, für die im Alltag oft die Zeit fehlt, zum Beispiel das Büro entstauben, Akten sortieren, Regale beräumen, den Rasen mähen,... Die Schüler*innen erhalten zudem Einblicke in verschiedene Berufsfelder und können Erfahrungen sammeln.

Der Gesundheitstag

Am Mittwoch vor den Ferien fand der Gesundheitstag für die 5. Und 6. Klassen statt. Die Schüler*innen stiegen mit verschiedenen Bewegungsspielen und einem Vortrag über Zahngesundheit in den Tag ein. Anschließend fand ein gemeinsames gesundes Frühstück statt und die Veranstaltung wurde durch Frau Schumann von der Stadt Rochlitz eröffnet. Dann startete der Stationsbetrieb. In zehn Gruppen aufgeteilt und begleitet durch Lehrer*innen oder Berufsschüler*innen der Euroakademie wurden zehn Stationen besucht, bevor alle ihren Gesundheitsspass erhalten haben. In den einzelnen Stationen wurden alle Sinne angesprochen. Die Schulsozialarbeiterin Lisa Gemeinhardt betreute die Station „Riechen“, wo verschiedene gut oder weniger gut riechende Dinge erkannt werden mussten. Frau Kabitzsch übernahm für die Firma Hänchen die Station „Schmecken“. Es wurden verschiedene Lebens-

mittel probiert und gefühlt. Clauß Augenoptik aus Geithain führte einen Sehtest durch und wurde mit einem Sehquiz durch die Berufsschüler*innen unterstützt. Der JUGENDladen Rochlitz hatte einen Fühlparcours vorbereitet. Die Einhornapotheke forderte mit einem Zuckerquiz und bei Physiotherapie Richter war einige Fitnessübungen gefragt. Eine weitere Station widmete sich der Verdauung. Neben einem Quiz der Berufsschüler*innen gab es beim „Hören“ eine Lärmampel des Gesundheitsamtes. Jugendliche des JUGENDladens mixten alkoholfreie Cocktails. Und auch der DRK beteiligte sich mit einem Rettungswagen und einer Station zu erste Hilfe. Der JUGENDladen vom Muldentaler Jugendhäuser e.V. unterstützte die Stadt Rochlitz bei der Planung und Ausgestaltung der Idee, einen Gesundheitstag in der Oberschule „An der Mulde“ durchzuführen.

MoRo – kunterbuntes Rochlitz

Die Stadt Rochlitz hat den Schüler*innen der Rochlitzer Schulen ein Budget von 10.000 Euro zur Verfügung gestellt. Dieser Schülerfonds (Motley Rochlitz – MoRo) darf frei über das Geld entscheiden und dabei lernen demokratisch zu handeln und gemeinsam zu einem Ergebnis zu kommen. Die Mitarbeiter*innen des JUGENDladens stellten die Idee an allen Schulen vor und jede Schule schickte zwei „Abgeordnete“ zum ersten Treffen des MoRo. Bei diesem Treffen wurden der Name und Grundsätze des „Rates“ beschlossen. So müssen stets $\frac{2}{3}$ der Stimmberechtigten für einen Vorschlag bringen. Gibt es „Nein“-Stimmen, so müssen diese noch einmal gehört werden und dann eine neue Diskussion geführt werden. All die Vereinbarungen trafen die jugendlichen Ratsmitglieder selbst. Neben der Oberschule, sind die zwei Förderschulen, das Gymnasium, die zwei Berufsschulen und die Grundschule im MoRo vertreten. Mit der einen Stimme, die die Stadt Rochlitz hat, ergibt das 15 stimmberechtigte Teilnehmer*innen. Inzwischen laufen die Planungen für die Aktionen 2018. Geplant ist ein Sommerfest für alle Schüler*innen im September. Über die Details wird der MoRo Anfang des neuen Schuljahres informieren.

Text: Marcel Berger, Fotos: Christoph Sigulla



Anzeigen

Stadtnachrichten

Der Sommer im JUGENDladen

Ein aufregendes erstes Schuljahr hat der JUGENDladen Rochlitz erlebt. Viele spannende Projekte, Veranstaltungen und Erlebnisse liegen hinter uns. Am letzten Schultag wurde mit alkoholfreien Cocktails und Musik der Start in die Ferien gefeiert. Nun warten die ersten Sommerferien. Und die starten gleich mit dem Höhepunkt...der Paddeltour 2018. 40 Kinder und Jugendliche reisen gemeinsam mit dem Betreuer*innenteam des JUGENDladens nach Waischenfeld in der Fränkischen Schweiz. Vom 29.06. bis zum 06.07. zelten sie hier auf dem Jugendzeltplatz und werden ein spannendes Programm erleben. Neben zwei Paddeltouren, geht es auf zu einer Höhlentour, Kletterpark, gemeinsames Fussball-

schauen und Baden. An den Abenden wird gemeinsam gekocht und „Werwolf“ gespielt. Nach der Paddeltour laufen im JUGENDladen die Vorbereitungen auf das neue Schuljahr und die anstehenden Projekte. Der „Laden“ wird aber geöffnet sein und freut sich über Besuch. Wenn sich genügend Jugendliche finden, werden zudem kleiner Ausflüge zum Bouldern, Baden oder ins Sommerkino angeboten. Besucht uns im JUGENDladen Rochlitz...wir freuen uns auf euch!

Text: Marcel Berger, Foto: Christoph Sigulla



Junges Gemüse in der Rochlitzer Burgstraße - Buntes Kinderfest am 02.06. –

Im Rahmen des Regionalmarktes fand am 02.06. ein buntes Kinderfest in der Rochlitzer Burgstraße statt. Das Fest war bei schönstem Sonnenschein sehr gut besucht und die vielen Kinder nutzen die zahlreichen Angebote sehr rege. An dem Fest beteiligten sich viele Vereine der Stadt sowie Händler*innen der Burgstraße und so wurde den Besucher*innen ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Mit einem Laufzettel ausgestattet konnten die Kinder die Burgstraße auf und ab schlendern und an neun Stationen einen Stempel erspielen. Beteiligt an diesen Stationen war die Jugendfeuerwehr, bei der u.a. Dosespritzen angeboten wurde. Beim Schuhhaus Augustin war Können beim Schleifenbinden gefragt. Der JUGENDladen hatte ein Gemüsememory vorbereitet. Hier galt es verschiedene Gemüse ihren Pflanzen zuzuordnen. Beim WERBUNG.weinmann war Geschicklichkeit beim Entchenfischen gefordert. Beim Kinderladen Malu ebenso. Hier mussten die Kinder einen Apfel aus einer Wanne voller Wasser holen...nur mit dem Mund. Auch das Schloss beteiligte sich mit einer Pflanzstation. Die kleinen Setzlinge konnten die Kinder dann mit nach Hause nehmen, nachdem sie das gegrillte Gemüse gekostet haben. Die Schüler*innen des BSZ Rochlitz hatten einen Fühlpfad und Kartoffelbowling vorbereitet. Beim Angelverein war Wissen gefragt. Es stellte sich als keine einfache Aufgabe dar, alle Fischbilder den richtigen Namen zuzuordnen. Und schließlich betreuten die Schüler*innen der Euroakademie die Station Kürbisweitwurf. Die Klasse hatte sich zudem zur Betreuung der beiden Hüpfburgen bereit erklärt und einen Flohmarktstand aufgebaut. Am Flohmarkt beteiligte sich zudem die Familie Krause, die natürlich auch leckeres Eis anbot.

Für das leibliche Wohl war weiterhin durch die Fleischerei Wenzel sowie einen Kuchenbasar und Getränken bei der Hebammenpraxis gesorgt. LaModa sorgte für süße Naschereien. Hier spielten in der gemütlichen

Sitzecke auch zwei junge Künstler Livemusik. Wirklich tolle Liveauftritte mit zahlreich Publikum hatten auch die jungen Kämpfer*innen des Karate Do und die Tanzmäuse des BSC Motor Rochlitz. Abgerundet wurde das Programm durch Bastelangebote des DRK Hortes und Nikolausvereins. Beim DRK konnten sich die Kinder sogar „tätowieren“ lassen. Am Stand des JUGENDladens konnten Gemüse- und Obstsmoothies probiert und tolle Gemüsetierbilder ausgemalt werden. Am Stand von Bärenherz konnten sich die Besucher*innen über die Arbeit des Vereins informieren. Der Name „Bärenherz“ ist Titelgeber für die Bärenherz Stiftung, mit Sitz in Wiesbaden, für das Kinderhospiz Wiesbaden, für den Leipziger Verein „Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.“ und den Leipziger ambulanten und stationären Kinderhospizdienst. „Herzen und Hände zu öffnen für schwerstkranke Kinder und ihre Familien - dafür möchte ich mich einsetzen. Leben und Sterben in menschlicher Würde und liebevoller Begleitung - dafür steht unsere Initiative Bärenherz Leipzig e.V.“. Zum Kinderfest wurden zahlreiche Spenden für den Verein gesammelt.

Musikalisch begleitet wurde das Fest durch DJ Kirsche und moderiert von den Sozialarbeiter*innen des JUGENDladens Rochlitz. Es war ein gelungener Tag und die Burgstraße freut sich bereits jetzt auf das Kinderfest 2019.

Text: Marcel Berger, Fotos: Vanessa Nitze und Christoph Sigulla



Stadtnachrichten

Der JUGENDladen feiert fürstlich

Der lebendige Fürstenzug zog durch Rochlitz und auch der JUGENDladen wollte mitfeiern. Viele der Jugendlichen, die den „Laden“ regelmäßig besuchen, haben nicht nur am Fürstentag selbst, sondern bereits im Vorfeld tatkräftig mitgewirkt und geholfen. Los gingen die Vorbereitungen bereits mit der Auswahl der Kostüme. Eigentlich machte das ja schon die größte Freude. Mit mittelalterlichen Spielen, einem Fürstentagmemory, Schildern und Rüstungen zum selber gestalten und einer Graffitiwand plante der JUGENDladen ein abwechslungsreiches Angebot. In Zusammenarbeit mit der Stadt Rochlitz wurden die Angebote vorbereitet und so freuten sich alle auf die Tage der Veranstaltungen. Fertig kostümiert wurden schließlich die ersten Kinder begrüßt. Alle Angebote waren stets sehr gut besucht und die großen und kleinen Kinder hatten sichtlich Spaß. Nach einem gelungenen Wochenende blicken alle auf tolle Erinnerungen dieser Tage zurück. Das Team vom JUGENDladen möchte sich auf diesem Weg noch einmal bei den Organisator*innen des Festes, bei unseren Jugendlichen und bei allen Unterstützer*innen bedanken. DANKE!

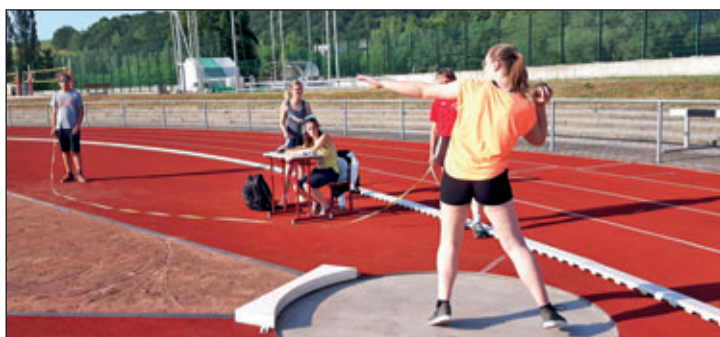
Text: Marcel Berger, Foto: Christoph Sigulla



Sportabzeichentreff 2018

Bereits zum 14. Mal hat der VfA Rochlitzer Berg die Veranstaltung organisiert. Ca. 50 Interessenten sind zur Abnahme der Bedingungen des Sportabzeichens angetreten. Der erste Treff fand am Mittwochabend dem 06.06.18 bei herrlich sonnigem Wetter im Rochlitzer Stadion statt. Hier konnten die Bedingungen in den Disziplinen der Sportart Leichtathletik absolviert werden. Sprint, Kugelstoßen, Ballweitwurf, Schleuderball, Weit- und Hochsprung und Ausdauerlauf standen bei der Leistungsabnahme zur Auswahl. Je nach erbrachter Leistung in der jeweiligen Altersklasse kann man das Deutsche Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze erhalten. Genaue Informationen findet man beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) unter www.sportabzeichen.de. Jeder Teilnehmer muss auch zeigen, dass er Schwimmen kann. Für diesen Test trafen sich am Mittwochabend die Schwimmer bei 23 °C Wassertemperatur im Freibad. Je nach Alter wurden Strecken von 25 m, 200, 400 oder 800 m nach Zeit zurückgelegt.

Die Teilnehmer waren zwischen 8 und 70 Jahre alt und kamen meist aus umliegenden Ortschaften, wie Penig, Lunzenau, Mittweida und auch Frankenberg. Die Organisatoren haben aktive Sportler aus anderen Rochlitzer Vereinen beim Treff vermisst. Sportler die einzelne Disziplinen noch nicht geschafft haben oder aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen konnten, haben noch bis September die Möglichkeit in der Trainingszeit der Übungsgruppe Leichtathletik, jeweils mittwochs 19:00 Uhr im Stadion dies nachzuholen. Wer die Bedingungen für das Schwimmen noch nachholen möchte, hat dafür im Rochlitzer Freibad noch die Möglichkeit. In Absprache werden unsere Schwimmmeister die Zeiten stoppen und bestätigen. Nach der Bearbeitung der Unterlagen beim Kreissportbund bzw. Landessportbund werden die Sportabzeichen und Urkunden im September im Vereinsheim des VfA Rochlitzer Berg ausgegeben. Der Termin wird noch bekannt gegeben.



**Rochlitzer Berg
Triathlon & Lauf
09.09.2018**

Bergtriathlon & Berglauf

olympische Distanz
1^{km} / 40^{km} / 10^{km}
Einzel Startgeld: 40€
Staffel Startgeld: 45€

Sprintdistanz
0,5^{km} / 20^{km} / 4^{km}
Startgeld: 25€

20^{km} Lauf
Startgeld: 20€
10^{km} Lauf
Startgeld: 10€
Swim&Run
Startgeld: 10€

09.09.2018
Markt 1, 09306 Rochlitz

Anmeldung unter
bergtriathlon-2018.racepedia.de

Anzeigen

**Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200**

Stadtnachrichten

Valentin Leißner holt deutschen Meistertitel Karate: Einsatz zahlt sich aus - drei Medaillen für Rochlitzer Sportler

Die Deutschen Meisterschaften stellen den Höhepunkt im nationalen Wettkampfkalendar dar. Für mehr als 850 Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet führte der Weg unlängst nach Erfurt. Wie alle Teilnehmer haben sich auch die Rochlitzer Karateka seit der Qualifikationsmeisterschaft im März intensiv vorbereitet. Obwohl die Rochlitzer Sportler bereits mehrfach Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften erkämpfen konnten, ist dies nie ein Garant für einen neuen Erfolg. Wie überall im Sport gilt auch beim Karate der Spruch:

"Erfolg muss im Training erarbeitet werden." In den vergangenen Wochen wurde der Trainingsumfang nochmal enorm erhöht. Früh 6.45 Uhr wurde nicht nur an den letzten konditionellen Fähigkeiten gefeilt, sondern auch an der mentalen Einstellung. "Dieses Pensum ist grenzwertig und verlangt viel von den Sportlern. Der Spagat zwischen Schule und Sport muss geschafft werden, ansonsten geht Schule vor", verweist Trainer Ralf Ziezio auf die selbst auferlegten Leitlinien.

Valentin Leißner ging als amtierender Vizemeister in die Begegnungen. "Ich fühlte mich nicht als Gejagter, sondern als Jäger und mit diesem Gefühl im Bauch kämpfte es sich sehr gut," berichtet der Gymnasiast. Gleich im ersten Kampf traf er auf den Nationalteamkollegen aus Trier, der Anfang des Jahres mehrere internationale Erfolge erkämpfen konnte. Von Trainer Ralf Ziezio optimal auf die Kämpfe vorbereitet und eingestellt bestritt Valentin diese Begegnung hochkonzentriert und ging mit einem vorzeitigen 8:0 Sieg von der Matte. Dass an diesem Tag jeder Kampf ein kleines Finale werden würde, war bereits im Vorfeld beim Blick auf die Auslosung klar geworden, doch nach diesem mehr als optimalen Start war der Rochlitzer heiß auf die nachfolgenden Kämpfe. Gegen Karateka aus Dietzenbach/Hessen und Meißen setzte er sich ungefährdet mit 4:1 und 6:0 durch und sicherte sich am Ende des Tages seinen dritten Deutschen Meistertitel nach 2015 und 2016. Dass er dabei seit 2013 also 6 Jahre in Folge jedes Jahr das Finale der Deutschen Meisterschaft erreichte, unterstreicht seine Konstanz und den unbändigen Ehrgeiz, sich ständig zu verbessern, welcher auch den Bundestrainern nicht verborgen blieb.

Doch das Rochlitzer Team konnte noch mehrfach jubeln. Giang Phung Nguyen trat das erste Mal in der Altersklasse U21 an. Der Auftaktsieg gegen einen Sportler aus Schleswig-Holstein sorgte für eine große Portion Selbstvertrauen. Zwar musste er sich in der Folge dem bis dahin amtierenden Deutschen Meister aus Rheinland-Pfalz geschlagen geben, da dieser erwartungsgemäß ins Finale einzog, eröffnete sich für den Muldestädter jedoch der Weg in die Trostrunde. Besonders spannend wurde es dann im kleinen Finale um Bronze. Keinem der Sportler gelang es, die entscheidende Wertung zu erzielen, und so lag es an den fünf Kampfrichtern, über Tränen der Freude und der Enttäuschung zu entscheiden. Als nach dem Pfiff des Hauptkampfrichters vier von fünf roten Fahnen nach oben schnellten, konnte sich Giang über seine zweite Bronzemedaille nach 2015 freuen.

In den Teamwettbewerben setzte sich diese Strähne des Erfolgs fort. Die Kampfgemeinschaft Rochlitz/Meißen ging bei den Junioren U18 mit 20 weiteren Teams an den Start. Die Auftaktbegegnungen gegen die Teams aus Bayern und Nordrhein-Westfalen gingen zugunsten der Sachsen aus, erst im Viertfinale wurde die Kampfgemeinschaft vom rheinland-pfälzischen Landeskaderteam gestoppt. Doch auch hier eröffnete sich durch den weite-

ren Erfolg der Rheinland-Pfälzer die Trostrunde. Nach weiteren Siegen gegen Baden-Württemberg und das zweite Kaderteam aus Rheinland-Pfalz war die Freude ungebremst, und Hieu Bui Tien, Valentin Leißner und Maurice Däumler freuten sich über die Bronzemedaille, welche gemeinsam mit den Meißen Sportlern Sebastian Weidelt und Egon Hübner hart erkämpft und verdient gewonnen wurde.

Gute Kämpfe zeigten auch die Rochlitzer Mädchen. Johanna Geißler und Selina Fabian konnten jeweils mit 2:0 in Führung gehen, unterlagen dann jedoch in letzter Sekunde denkbar knapp. Selina kämpfte das erste Jahr in der neuen Altersklasse. Die zusätzliche Trainingseinheiten merkte man ihr deutlich beim Kämpfen an. Trainer Ralf Ziezio lobte ihre Entschlossenheit.

Mit einmal Gold und dreimal Bronze landete Sachsen im Medaillenspiegel auf Rang elf. Dass die Rochlitzer Sportler mit drei der vier Medaillen zu diesem Ergebnis den größten Teil beigetragen haben, stellt den Willen und die Motivation der Sportler, aber auch den Ehrgeiz und das Engagement des gesamten Trainerteams einmal mehr unter Beweis. Ebenso wichtig sind die Unterstützung der Eltern, der Schule, der Stadt Rochlitz, Fans, Sponsoren und ärztlichen Betreuer.

www.karate-and-fun.de



Valentin Leißner (2.v.l.) gewinnt Titel bei der Deutschen Karatemeisterschaft in Erfurt.



(v.l.n.r.) Selina Fabian, Johanna Geißler, Valentin Leißner, Giang Nguyen, Ralf Ziezio, Maurice Däumler, Hieu Bui Tien

Stadtnachrichten

7. Noßwitzer Kinder- und Straßenfest

Wie schon sechs Jahre zuvor, wurde das von Siegfried Bischof ins Leben gerufene Straßenfest der Rochlitzer Straße und der Straße am Hellertal geplant und vorbereitet und fand am 9. Juni 2018 statt.

Eingeladen waren durch Aushang alle Noßwitzer und auch auswärtige Gäste. Es heißt eigentlich nur Straßenfest der Rochlitzer Straße und der Straße am Hellertal, weil die Anwohner dieser beiden Straßen alles Organisatorische, die Speisen und Getränke, die Zelte und Sitzgarnituren, die Straßenabspernung, die Hüpfburg für die Kinder und anderes zur Verfügung stellen sowie die kulturellen Beiträge wie Quiz, Sketche und andere Belustigungen organisieren, vorbereiten und darbieten.

Über 100 Gäste hatten sich zum Straßenfest eingefunden, die alle einen überdachten Platz gefunden haben. Auffällig war, dass viele Familien mit Kleinkindern und Kindern im Schulalter gekommen waren und das Fest sichtlich genossen.



Beginn des Straßenfestes mit Kaffee und Kuchen

Ein Höhepunkt des Nachmittags und Abends war die Krönung der neuen Straßenfestkönigin, die für ein Jahr die Aufgabe hat, ähnlich einer Weinkönigin, zu „repräsentieren“, sobald sie dazu Gelegenheit findet. Die Kandidaten für die Ermittlung der Straßenfestkönigin wurden aus den Ergebnissen eines Wissensquiz, einer Schnelldenkeraufgabe und einer handwerklichen Geschicklichkeitsarbeit ermittelt. Die Geschicklichkeitsarbeit bestand in diesem Jahr im Einschlagen von 130er Nägeln in einen Lindenstamm bei vorgegebenen Zeitlimit. Alle drei Aufgaben bestand Manuela Singer aus Noßwitz mit Bravour und als Beste, worauf sie aufgrund dessen zur Straßenfestkönigin gekrönt wurde.



Krönung der neuen Straßenfestkönigin

Bierhumpenschieben, ein Sketch zum Thema „Dummling“ und eine lustige Darstellung des Holzmichels zum Mitsingen gehörten zum weiteren Programm. Reichlich Essen und Trinken, gesponsert von den Anwohnern der Rochlitzer Straße und der Straße am Hellertal und Teilnehmern aus Rochlitz, trugen zum Gelingen des Festes bei. Auf ein Gesuch bei „Petrus“ zog das sich ankündigende Unwetter an Noßwitz vorbei und entlud sich im Döbeler Raum, sodass das Fest bis in die späte Nacht fortgesetzt werden konnte.



Ein lustiger Sketch von und mit Eva Neubert und Werner Vogel



Torwandschießen, Vorbereitung auf die WM?



Eine spontane Tanzeinlage unter dem Garagendach

Danke allen fleißigen Helfern, welche die materiellen Voraussetzungen geschaffen haben und die kulturellen Beiträge erstellten. Dank auch den Sponsoren und denen, die an der Beseitigung der Spuren wie Aufräumen, Abbauen, Abwaschen und Säubern am nächsten Tag geholfen haben. Besonderer Dank gilt dem Vorbereitungs- und Organisationskomitee unter der neuen Leitung von Eva Neubert. Es war ein gelungenes Straßenfest in Noßwitz, welches die Einwohner wieder ein Stück näher brachte in unserer schnelllebigen Zeit.

Wolfgang Richter, Eva Neubert (beide Noßwitz)

Stadtnachrichten

„Mensch für Mensch – Zusammen in Aktion“

Unter diesem Motto fand am 25. April 2018 der Landesaktionstag des Bereiches „Mensch für Mensch“ der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH auf dem Sportplatz der Turnhalle „Am Regenbogen“ in Rochlitz statt. Erstmals wurde der Aktionstag in dieser Form von den derzeit über 100 Jugendlichen, die sich sachsenweit im Freiwilligen Sozialen Jahr über die LMK gGmbH engagieren, auf die Beine gestellt. Hauptaktion an dem Tag war ein Spendenlauf, bei dem die Freiwilligen und zahlreiche Schüler*innen der Rochlitzer Grundschule, des Gymnasiums, der Lernförderschule sowie dem DRK Hort und dem Kinder- und Jugendförderverein St. Nikolaus e.V. ihren sportlichen Ehrgeiz für einen guten Zweck unter Beweis stellten.



Übergabe des symbolischen Spendenschecks am 08.06.2018 in Rochlitz

Die Freiwilligen organisierten für die Besucher der Veranstaltung viele unterschiedliche Angebote und Aktionen. Es wurde gebastelt und gefilzt, die Kinder konnten ihre Geschicklichkeit auf einem Parcours testen, an einem Kindertanzworkshop teilnehmen sowie sich kreativ mit Kinderschminke bemalen lassen.

Ein Rettungsfahrzeug des DRK-Kreisverbandes Rochlitz e.V. lud die Besucher zum Blick hinter die Kulissen ein und gab Einblicke in die Arbeit der Rettungskräfte.

Infostände der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH versorgten Interessent*innen mit Informationen und Flyern zum Freiwilligendienst sowie zu Ausbildungsmöglichkeiten.

Neben der musikalischen Umrahmung durch die Rochlitzer Band „Zwee Typen & Ne Tussi“ präsentierte eine Seminargruppe ihren einstudierten Song, der innerhalb einer Seminarwoche entstanden ist.

Ein von den Freiwilligen organisierter Kuchenbasar sowie Leckerer vom Grill der Gaststätte zur Bowlingbahn „Am Regenbogen“ sorgte bestens für das leibliche Wohl aller Gäste.

Alle Spendeneinnahmen des Tages sollten dem ortsansässigen Kinder- und Jugendförderverein St. Nikolaus e.V. zur Renovierung ihres Hausaufgabenzimmers zu Gute kommen.

Am 08.06.2018 konnte das Team des Bereiches „Mensch für Mensch“ und zwei Freiwillige aus dem Vorbereitungsteam für den Landesaktionstag den symbolischen Spendenscheck mit einer stolzen Spendensumme von 2.228,98 € dem Kinder- und Jugendförderverein St. Nikolaus e.V. überreichen. Die Freude war groß und rührte zu Tränen.

Ein herzliches DANKESCHÖN möchten wir an dieser Stelle allen Läufern und Läuferinnen, unseren Freiwilligen, den großzügigen Spendern und Sponsoren sowie allen anderen Beteiligten und Gästen sagen. Ohne ihr Engagement wäre dieser Tag nicht so erfolgreich gewesen!

Claudia Lau

Abschluss der Junior Ranger Ausbildung im Naturcamp

Am 08. Juni 2018 war es soweit: Nach einem abenteuerreichen Ausbildungsjahr erhielten 13 junge Nachwuchsruanger ihre Zertifikate als Junior Ranger.

Aufgeregt trafen die Familien auf dem Gelände des Naturfreundehauses Grethen ein. Nach einem Abendessen unter freiem Himmel ging es mittels Bildershow auf die Reise durch die gemeinsam erlebte Zeit. Nach der offiziellen Zertifikatübergabe durch Klaus Ahrweiler (VHS Muldentale) und Wiebke Hebold (Geopark Porphyryland) wartete eine spannende Nacht im Tipi-Zelt auf die frischgebackenen Junior Ranger – natürlich ohne Eltern. Die Aktion „Floßbau“ tags darauf war ein voller Erfolg und krönender Abschluss eines erlebnisreichen Jahres.

In Kooperation mit dem Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen e.V. organisiert die Volkshochschule Muldentale das Junior Ranger Programm, in dem Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren für ein Jahr lang mit Umweltexperten die Geoparkregion erkunden. Etwa jeden vierten Samstag treffen sich die jungen Abenteurer in der Gruppe und erkunden einen anderen Ort in der Region Muldentale und lernen ein neues Themengebiet kennen. Das Ausbildungsjahr schließt traditionell mit einem Naturcamp ab, bei dem die Kinder ihre Zertifikate und Junior Ranger Westen erhalten. Bereits seit 2011 werden auf diese Weise Junior Ranger ausgebildet.



Nachwuchsruanger erhalten Zertifikate als Junior Ranger.

Text: Wiebke Hebold, Foto: Lothar Andrä



Treffpunkt für Chef's und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



Stadtnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Rochlitz

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Rochlitz hat mit der Wahl vom 18.5.2018 einen neuen Leiter der Frauen-Alters und Ehrenabteilung. Kamerad Marcel Guillache hat sich der Wahl gestellt und dieses Amt seither inne.



(v.l.n.r.) Dirk Richter Stellv. Wehrleiter, Thomas Hellfeuer Stadtwehrleiter, Marcel Guillache Leiter Frauen-Alters und Ehrenabteilung und Oberbürgermeister Frank Dehne

Ebenfalls wurde die Gelegenheit zur Wahl genutzt, um Urkunden und Blumen nachzureichen: Kamerad Dieter Hendel (60 Jahre Mitgliedschaft in der FF Rochlitz), Kameradin Bärbel Hellfeuer und Klaus Kreßner (50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr)



(v.l.n.r.) Dirk Richter Stellv. Wehrleiter, Thomas Hellfeuer Stadtwehrleiter, Dieter Hendel, Bärbel Hellfeuer, Klaus Kreßner und Oberbürgermeister Frank Dehne
Text und Fotos: Heiko Dost

Stadtnachrichten

Heiße Kämpfe in Rochlitz Karate: Kreissportspiele mit 120 Teilnehmern

Bei sommerlichen Temperaturen fanden am 9. Juni in Rochlitz zum mittlerweile 15. Mal die Kreis-, Kinder- und Jugendspiele statt.

Das Turnier hat sich inzwischen bis weit über die Grenzen des Landkreises Mittelsachsen herumgesprochen, sodass in diesem Jahr 120 junge Karateka und 15 Vereine aus Brandenburg, Thüringen und ganz Sachsen begrüßt werden konnten. Die offizielle Eröffnung erfolgte durch den Oberbürgermeister der Stadt Rochlitz Frank Dehne sowie Rüdiger Bork vom Kreissportbund. Die neuen schicken Medaillen des Kreissportbundes sowie die Pokale für die Sieger sorgten direkt für strahlende Kinderaugen und hochmotivierte Kämpfe, denn jeder wollte am Ende eine der begehrten Trophäen sein Eigen nennen.

Die Einteilung der Disziplinen erfolgte nach Alter und Gürtelgrad jeweils in eine Unter- und eine Oberstufe. So konnte gewährleistet werden, dass auch Wettkampfneulinge erste Erfahrungen sammeln und sich mit gleich starken Gegnern messen konnten. Am Vormittag wurden die Kata-Begegnungen ausgetragen, sodass nach dem Mittag mit dem Kumite begonnen werden konnte. Die Helfer, Betreuer und Kampfrichter sorgten für einen reibungslosen Ablauf, und auch die ein oder andere Träne der Enttäuschung über einen verlorenen Kampf konnte schnell getrocknet werden.

Für Colin Türschmann gab es an diesem Tag keinen Grund für Tränen - als einziger der Rochlitzer Starter gelang ihm sowohl in der Disziplin Kata als auch im Kumite der Sprung aufs oberste Treppchen. Lediglich ein weiterer Kämpfer aus Stollberg konnte ebenfalls zwei Siegerpokale in Empfang nehmen. Vom Bornaer Karateverein errangen Leila Zagrouba und Tony Ebert den begehrten Siegerpokal. Die Rochlitzerin Lucie Berger durfte sich am Ende des Tages über Silber und Gold freuen. Besonders im Kumite wuchs die neunjährige regelrecht über sich hinaus, kämpfte mutig und frech gegen Gegnerinnen, die mehr als einen Kopf größer waren. Jeder Punkt wurde von ihren Trainingskameraden lautstark bejubelt und trug sie so am Ende aufs Podest ganz nach oben. Und auch Maximilian Eberlein, Laura Kretzschmar, Sophie Schumann und Vivian Siegert aus Rochlitz zeigten großen Kampfggeist und wurden mit Kumite-Gold belohnt, genau wie Moritz Jäger in der Disziplin Kata.

Insgesamt konnten durch die Rochlitzer Kids im Alter von 6-14 Jahren 8x Gold, 14x Silber und 26x Bronze erkämpft werden. Sie führen damit das Vereinsranking vor den Sportlern aus Meißen und Spremberg an und

können so hochmotiviert in die letzten Trainingseinheiten vor den Sommerferien gehen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Helfer, Kampfrichter, Eltern und Sponsoren, die zum Gelingen dieses Wettkampfes beigetragen haben.

www.karate-and-fun.de

Lilly Leißner (blau) erkämpft sich Platz zwei im Kumite (links)

Kreissportspiele in Rochlitz (unten)

1. Moritz Jäger (Kata)
1. Colin Türschmann (Kata)
1. Lucie Berger (Kumite)
1. Laura Kretzschmar (Kumite)
1. Sophie Schumann (Kumite)
1. Vivian Siegert (Kumite)
1. Maximilian Eberlein (Kumite)
1. Colin Türschmann (Kumite)

2. Lucie Berger (Kata)
2. Paul Breitkopf (Kata)
2. Moritz Lehmann (Kata)
2. Felix Kramer (Kata)
2. Maylin Do (Kumite)
2. Melina Fischer (Kumite)
2. Fenja Fabian (Kumite)
2. Sina Liebers (Kumite)
2. Lilly Leißner (Kumite)
2. Colin Fischer (Kumite)
2. Jonas Noah Schneider (Kumite)
2. Jonas Kretzschmar (Kumite)
2. Felix Kramer (Kumite)

3. Julian Kramer (Kata)
3. Nelly Fritzsich (Kata)
3. Lilly Bur (Kata)
3. Melina Fischer (Kata)
3. Eva Seifert (Kata)
3. Fenja Fabian (Kata)
3. Jasmin Kurtze (Kata)
3. Lilly Leißner (Kata)
3. Viggo Siegert (Kata)
3. Lukas Ungnader (Kata)
3. Jonas Noah Schneider (Kata)
3. Lukas Liebau (Kata)
3. Maximilian Eberlein (Kata)
3. Tim André (Kata)
3. Jonas Kretzschmar (Kata)
3. Maylin Do (Kata)
3. Tessa Türschmann (Kumite)
3. Lilly Bur (Kumite)
3. Eva Seifert (Kumite)
3. Serafine Mikley (Kumite)
3. Jasmin Kurtze (Kumite)
3. Moritz Jäger (Kumite)
3. Lukas Ungnader (Kumite)
3. Moritz Lehmann (Kumite)
3. Paul Breitkopf (Kumite)
3. Julian Kramer (Kumite)
3. Kevin Möller (Kumite)



Stadtnachrichten

Internationale Bestform Karate: Erfolgreicher Saisonabschluss in Salzburg

In Bestform präsentierten sich kurz vor Beginn der Sommerferien die Sportler des Karate-Do Rochlitz e.V. beim letzten Höhepunkt des ersten Halbjahres. Mehr als 750 Sportler aus 26 Ländern Europas, den USA und Kanada waren bei den Austrian Junior Open in Salzburg gemeldet. Kurz nach seinem 18. Geburtstag trat Giang Nguyen erstmals international in der Altersklasse U21 an. Bei der deutschen Meisterschaft vor drei Wochen konnte er auf Anhieb den dritten Platz in der neuen Altersklasse sichern und damit den Anschluss finden. Diese Erfolgsserie setzte er in Österreich fort. Nach Siegen gegen Kämpfer aus der Schweiz und Italien stand der Rochlitzer im Finale wiederum einem Italiener gegenüber. Auch hier kämpfte er konzentriert, musste sich aber am Ende knapp geschlagen geben. Die Freude über die Silbermedaille war dennoch groß.

Bei den Jugendlichen U18 konnte Hieu Bui Tien die Auftaktbegegnung gegen einen Slowenen für sich entscheiden, unterlag dann jedoch dem späteren Sieger. In der Trostrunde sicherte er sich im Anschluss einen guten siebten Platz, auch wenn mit einem Quäntchen mehr Glück noch etwas mehr möglich gewesen wäre.

Im anderen Pool musste sich Valentin Leibner in einem packenden Duell bei einem Endstand von 3:3 knapp geschlagen geben, da sein Kontrahent die erste Wertung erzielt hatte. In der Trostrunde gelang ihm nach Siegen über Italien und die Schweiz der Sprung auf Siegerpodest. Gemeinsam kämpften die beiden Rochlitzer im Anschluss in den Teambegegnungen. Hier mussten sie sich nur dem Team des Bayerischen Karatebundes geschlagen geben und erkämpften so eine weitere Silbermedaille. Ähnlich wie Hieu in den Einzelkämp-

fen erging es bei diesem Turnier auch Selina Fabian. Bei den Mädchen U14 unterlag sie denkbar knapp mit 0:1. Über die Trostrunde landete sie am Ende ebenfalls auf Rang sieben, und auch hier fehlte nicht viel zum Sprung aufs Treppchen.

Mit zweimal Silber, einmal Bronze und zwei siebten Plätzen landeten die vier Rochlitzer im Medaillenspiegel auf Rang 53 der über 160 teilnehmenden Vereine und Teams. Dass sich dabei alle vier unter den Top 7 in ihrer jeweiligen Kategorie platzieren konnten, bezeugt den Leistungsstand der jungen Sportler, den es dann im September beim Europacup in Portugal unter Beweis zu stellen gilt.

www.karate-and-fun.de



(v.l.n.r.) Valentin Leibner, Selina Fabian, Giang Phung Nguyen, Hieu Bui Tien

Kreis-Kinder-und Jugendspiele im Schwimmen 2018

Die Kreis-Kinder-und Jugendspiele im Schwimmen 2018 fanden im Freibergener Johannisbad statt. Gemeinsam mit 49 Schwimmerinnen und 43 Schwimmern aus 8 weiteren Vereinen Mittelsachsens kämpfte das 6-köpfige Team vom VfA „Rochlitzer Berg“ um die begehrten Medaillen. Bereits nach den ersten Starts der „alten Hasen“ stellte sich heraus, dass die Top-Form vom letzten Wettkampf in Roßwein in Freiberg nicht gehalten werden konnte. Trotzdem erschwamm sich die VfA-Mannschaft einige Podestplätze. Justin Krenkel schaffte es 4x aufs Treppchen. Veit Neike, Quentin Rothe und Matilda Knebel holten sich jeweils 2

Medaillen. Till Machleit schwamm mit einem 4. und einem 5. Platz knapp vorbei.

Lennard Hager nahm zum ersten Mal an einem Schwimmwettkampf teil. Er schaute sehr aufmerksam bei den Großen zu und machte seine Sache gut.

Nun heißt es für alle noch 2x Training im Freibad, bevor die Sommerpause beginnt.

Text: Heike Brüssau, Fotos: Krenkel



Siegerehrung über 50 m Brust mit Matilda Knebel auf dem 3. Platz



(v.l.n.r.) VfA-Mannschaft mit Matilda Knebel, Till Machleit, Quentin Rothe, Veit Neike, Justin Krenkel und Lennard Hager

Stadtnachrichten

AC Sportler mit Kanu in Leipzig unterwegs

Zum diesjährigen Familienausflug in Leipzig passte wieder alles. Stadtrat Michael Fell hatte alles bestens organisiert und das Wetter spielte wie immer mit!

Wir trafen uns im Stadthafen Leipzig und bestiegen die bereitgestellten Kanus. Zwei- und Dreisitzer wurden ins Wasser gelassen - allein der Einstieg war schon spannend, nicht alle waren mit dem Element schaukelndes Wasser vertraut!

Drei Stunden saßen wir in den Booten und man konnte die Landschaft, Natur und den Quartierausbau im Zentrum Leipzigs bestaunen. Es waren bei diesem tollen Wetter hunderte beim Laufen, Wandern, Picknicken und zu Wasser unterwegs.

Die Boote mussten aus dem Wasser geholt und einige Meter weiter ins Wasser gelassen werden, selbst das machte allen viel Spaß auch wenn einige die ersten Schwielen an den Händen vorweisen konnten.

Wieder im Stadthafen angekommen, bezogen wir einen Grillplatz und spielten Beachvolleyball.

Es wurde gegrillt und wir saßen noch lange zusammen bis es auf Heimreise ging.

Die jugendlichen Organisatoren rund um den Stadthafen hatten alles im Griff und es war eine rundum gelungene Vereinsfreizeit.

Frank Hellmig



Gruppenfoto beim Umsetzen der Boote



Heike und Michael Fell

Anzeige(n)

**Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro**

**Anzeigen von
privat für privat**

PRIVATE KLEINANZEIGEN

AUS DER REGION

C
M
Y
K

Stadtnachrichten

Rochlitzer Kegler mit Höhen und Tiefen in der Saison 2017/18

Beim BSC Motor Rochlitz bildet die Abteilung Kegeln mit 75 Mitgliedern eine feste Größe. Mit 4 Mannschaften A und 27 Keglerinnen und Keglern wurde die Saison 2017/18 bestritten. 48 Sportler sind in den Clubs organisiert, die regelmäßig einmal in der Woche den Kegelsport auf den Bahnen Rainbow nachgehen.

In den Punktspielen werden jeweils 120 Wurf nach internationaler Wertung ausgetragen. Das bedeutet, dass Punkte gegeneinander vergeben werden und zwei Punkte für die Gesamtpunktzahl dazu kommen.

Auf jeder Bahn werden 15 Volle und 15 Abräumer gespielt.

Die 1. Mannschaft kegelte in der 1. Bezirksliga Leipzig und mußte 14 14 Spiele austragen. Die Leistungen waren doch sehr unterschiedlich, sodaß das Team mit einem 7. Platz den Klassenerhalt sichern konnte.

Der Einzeldurchschnitt von 507 Kegel zeigt noch Reserven auf. Die Ergebnisse liegen zwischen 2832 und 3161 Punkten und im Einzel zwischen 428 und 576 Holz. Auf den Bahnen in Trebsen mußten sie mit 2832 das schlechteste Ergebnis in Kauf nehmen. Das beste Ergebnis wurde auf den Heimbahnen gegen Sprotta II mit 3161 Punkten erzielt. Nach längerer Verletzungspause konnte Ronald Horn der Mannschaft in den letzten 4 Spielen wieder Rückenhalt geben und kegelte im Heimspiel gegen Brandis mit sehr guten 576 Holz die absolute Bestleistung. Ein weiterer Leistungsträger in der Saison war Wolfgang Hofmann mit einem Durchschnitt von 538 Holz und seiner Bestleistung gegen Brandis mit 571 Kegel. Zum Einsatz kamen noch:

Thomas Kosta 479, Frank Nitsche 487, Werner Hofmann 493 und Robert Richter 497. Für die Einzelmeisterschaften konnte sich Wolfgang qualifizieren.

Das Team der 2. Mannschaft konnte in der 1. Bezirksklasse Chemnitz die Zielstellung Staffelsieg und Aufstieg in die Bezirksliga erneut nicht erreichen. Mit 3 Niederlagen in den letzten Spielen mußten sie am Ende mit dem 6. Platz zufrieden sein. Bei einem Einzeldurchschnitt der Saison von 508 Kegel lagen die Leistungen zwischen 416 und 585 Kegel. Mit sehr guten 3233 Punkten wurde in Flöha die beste Saisonleistung erreicht, während in Krumhermersdorf bei 2876 Kegel die schlechteste Leistung gezeigt wurde. Eine Ursache für die Platzierung liegt wohl darin, daß von

7 Heimspielen lediglich drei gewonnen wurden. Die beste Einzelleistung der Saison kegelte Uwe Stagge gegen Drehbach auf den Bahnen in Scharfenstein mit soliden 585 Kegel. Für das Team waren Dev Jakobi 485, Jonas Oertel 489, Frank Nickl 494, Marcel Berthold 523, Uwe Stagge 531 und Jens Petzold 535 im Einsatz. Marcel Berthold, Uwe Stagge und Jens Petzold konnten sich für Einzelmeisterschaft qualifizieren.

Das Team der Frauen kegelte in der Bezirksklasse und konnte mit einem 5. Platz den Klassenerhalt sichern, was bei der geringen Spielerdecke doch ein Erfolg ist. Die Bestleistung wurde im Heimspiel gegen Penig bei 2484 Punkten erreicht, während in Hirschfeld bei 2192 das schlechteste gezeigt wurde. Der Durchschnitt von 473 Holz zeigt noch Reserven auf. Im Einzel reichten die Ergebnisse von 373 bis 556.

Zum Einsatz kamen: Hella Tripp-Müller 416, Ines Junge 442, Jasmin Pfannstiel 455, Ingrid Kipping 482, Grit Ebermann 495 und Heike Petzold 515 Holz. Für die Einzelmeisterschaften erkämpften sich Grit Ebermann, Heike Petzold und Ingrid Kipping ein Startrecht.

Im Keglerverband Mittweida war die 3. Mannschaft am Start. Mit recht unterschiedlichen Leistungen von 1753 bis 2472 Gesamtpunkten belegten sie am Ende doch noch einen 3. Platz. Der Leistungsunterschied bei einem Einzeldurchschnitt von 446 Kegel bei Ergebnissen zwischen 379 und 560 läßt noch Steigerungen offen. Auf den Bahnen in Hainichen wurde das Team bei 1753 Punkten unter Wert besiegt.

Die gesammelte Erfahrung zeigte das Team in Mittweida bei sehr guten 2472 Kegel. An den Wettkämpfen nahmen Philipp Harzendorf und Stephanie Richter je 424, Sina Storll 457, Andre Planek 467, Robert Richter 480 und Morris Oertel 496 Holz teil. Der Nachwuchs kegelte in einer Spielgemeinschaft mit Hainichen und Mittweida in der Bezirksliga und belegte einen 5. Platz.

Sportfreund Werner Hofmann schätzt dennoch ein, daß das Problem des Nachwuchses weiterhin im Vordergrund stehen muß.

Er möchte aber auch den Aktiven danken, die als Ersatzspieler in den höherklassigen Ligen zum Gelingen der Saison ihren Beitrag leisteten.

W. Friedrich



Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Information des Einwohnermeldeamtes

Urlaubszeit --- Reisezeit Ist Ihr Personalausweis bzw. Reisepass noch gültig?

Die Ausstellung eines neuen Personalausweises bzw. Reisepasses kann derzeit ca. 3 bis 4 Wochen dauern. In den Wochen der Sommerzeit müssen Sie aufgrund des großen Andrangs mit Verzögerungen rechnen. Eine Verlängerung der alten Dokumente ist leider nicht möglich.

Denken Sie bitte daran, dass auch Kinder – egal welchen Alters – beim Grenzübertritt ein gültiges Ausweisdokument benötigen. Auch diese sollten früh genug beantragt bzw. verlängert werden.

Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

Über Einzelheiten zu den jeweiligen aktuellen Einreisebestimmungen können sich Reisende unter www.auswaertiges-amt.de informieren.

Was ist mitzubringen?

- Bisheriger Personalausweis oder Reisepass
- Geburts- oder Eheurkunde
- 1 biometrisches Passbild

Für weitere Rückfragen steht das Einwohnermeldeamt unter der Telefonnummer (03737) 783 132 gern zur Verfügung.

LEADER-Förderung im Land des Roten Porphyrs Stichtag für den nächsten Aufruf ist der 22. August 2018

Rochlitz, 02.07.2018

Auch wenn heute in Sachsen die Sommerferien beginnen, ist beim Regionalmanagement im Land des Roten kein Stillstand angesagt. Nachdem in der letzten Woche beim 53. Koordinierungskreis in Rochlitz über die beim letzten Aufruf eingegangenen Projekte abgestimmt wurde, beginnt schon der nächste Aufruf:

Heute, am 2. Juli 2018, startet der insgesamt elfte Aufruf für Projekte im Land des Roten Porphyrs in der aktuellen Förderperiode. **Stichtag für das Einreichen von Projektanträgen ist der 22. August 2018.**

Die Region stellt rund 2,35 Millionen Euro aus dem verfügbaren Budget bereit.

Aufgerufen werden Maßnahmen in den Bereichen Wirtschaft (A1), Infrastruktur, Mobilität und Bildung (B1, B3), Ortsentwicklung, Soziales und Grundversorgung (C1, C2, C3, C4), Kultur, Freizeit und Tourismus (D2) sowie Prozessbegleitung, Marketing und Kommunikation (E1) aus dem Aktionsplan der LEADER-Entwicklungsstrategie im Land des Roten Porphyrs.

Alle Informationen finden Interessenten im Internet unter www.porphyrland.de/aufrufe

Bitte beachten Sie die aktuellen Antragsformulare, die dort hinterlegt sind.

Bis zum Stichtag 22. August 2018 nimmt das Regionalmanagement Anträge für das Auswahlverfahren der Region an. Nur vollständige Unterlagen können dabei im Auswahlverfahren berücksichtigt werden.

Die LEADER-Förderung läuft wie gehabt in zwei Stufen ab:

In der ersten Stufe bewertet das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) nach Pflicht- und Rankingkriterien Projekte im Rahmen eines festgelegten Budgets. Erst nach positivem Bescheid von der LAG kann der Antragsteller in der zweiten Stufe seinen Antrag auf Förderung bei der zuständigen Bewilligungsstelle des Landkreises abgeben.

Umfangreiche Informationen zum Förderablauf finden Interessenten auf der Internetseite des Regionalmanagements unter <http://www.porphyrland.de/ihr-weg-zur-foerderung/schritt-fuerschritt-zur-foerderung>

Es ist darüber hinaus ausführlich erklärt, was LEADER eigentlich bedeutet und u. a. welche Voraussetzungen ein Projekt mitbringen muss, um Förderung erhalten zu können.

Telefonische Beratung erhalten Interessenten rund um die LEADER-Förderung im Land des Roten Porphyrs immer dienstags von 9 bis 17 Uhr unter Telefon +49 (0)3737 4790457

Anzeigen

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Nächster öffentlicher Sitzungstermin des Stadtrates: Dienstag, den 31. Juli 2018

Die Beratungen finden ab 19:00 Uhr im Saal des Rathauses Rochlitz statt.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Vereine für Städtewettbewerb gesucht – 8000 Euro Siegpriämie

Rochlitz tritt am 14. September beim Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS an. Von 14:00 bis 20:00 Uhr heißt es dann beim Händlerherbst „Volle Energie für den guten Zweck“. An der Hauptstraße, Ecke Topfmarkt stehen je ein Erwachsenen- und ein Kinderfahrrad bereit, auf denen möglichst viele Kilometer erstrampelt werden sollten.

- pro geradelten Kilometer gibt es 4,00 €
- die Verteilung des Geldes erfolgt an einen von mindestens 3 vorgeschlagenen Vereinen
- über den Gewinner entscheidet das Publikum per Voting

Die Radler selbst werden über die Stadtverwaltung, Vereine und Schulen organisiert.

Bitte senden Sie uns bis spätestens 31.07. 2018 ein formloses Bewerber-

schreiben mit Adressdaten, Vereinsaktivitäten und aktuellen Projekten zu. Dieses Schreiben dient als Vorlage für Werbezwecke und zur Unterstützung des Publikumsvotings. (Fotos wären wünschenswert)

**Ansprechpartner: Stadtverwaltung Rochlitz,
Jörg Richter, Tel.: 03737/783167,
E-Mail: j.richter@rochlitz.de**

Steht die Mulde-Stadt am Ende des Wettbewerbs am 03. Oktober auf Platz eins, gehen 8000 Euro Siegpriämie an ein gemeinnütziges Projekt. Welches das sein wird, entscheiden die Sportler vor Ort und die Internetnutzer unter <http://www.staetwettbewerb.de>



»Lieblingsplätze für alle«

Welche Ideen können gefördert werden?

Mit den Fördermitteln möchte der Freistaat Sachsen Menschen mit Behinderungen einen gleichberechtigten Zugang zu öffentlich zugänglichen Einrichtungen ermöglichen, insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich. Dabei ist der Gastronomiebereich ausdrücklich mit einbezogen.

... und welche nicht?

Die Förderung öffentlicher kommunaler Gebäude sowie öffentlicher Infrastruktur oder öffentlicher Aufgabenträger ist ausgeschlossen. Mögliche Ausnahmen sind hier freiwillige (Zusatz-)Angebote.

Ideen gefragt!

Gute Beispiele der letzten Förderperioden sind unter anderem:

- Ausstattung mit Audio-Guides für seh- und hörbehinderte Besucher im Schloss Voigtsberg in Oelsnitz/Vogtland
- Barrierefreier Zugang an der Historischen Gaststätte Spitzgrundmühle in Coswig
- Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Apotheke sowie zum Ärztehaus am Wilhelm-Külz-Platz in Chemnitz
- Umbau der Sanitäranlagen in der Begegnungsstätte Otto-Brenner-Haus in Chemnitz

Von der Idee bis zur Nutzung - was ist zu tun?

Antrag stellen

Als Pächter/Inhaber/Eigentümer formulieren Sie Ihre Idee in einer kurzen Vorhabensbeschreibung, kalkulieren den Aufwand und reichen beides beim Landkreis Mittelsachsen ein. Der Förderbetrag pro Vorhaben beträgt höchstens 25.000 Euro. Es können bis zu 100 Prozent der zwendungsfähigen Ausgaben gefördert werden.

Entscheidung abwarten

Dem Landkreis obliegt die Entscheidung über die konkrete Fördermittelvergabe, in enger Abstimmung mit ihren Behindertenbeauftragten und Behindertenbeiräten. Sie treffen ihre Entscheidung nach ihren Prioritäten zur barrierefreien Teilhabe aller Menschen, an allem gesellschaftlichen Leben.

Loslegen

Nach Ausreichung der Förderbewilligung können Sie Ihr Vorhaben umsetzen. Spätestens bis Ende 2018. Denken Sie bitte beim Verwendungsnachweis auch an schöne Vorher-Nachher-Bilder.

Woher kommen die Fördermittel?

Die Umsetzung des Investitionsprogramms Barrierefreies Bauen 2018 »Lieblingsplätze für alle« erfolgt im Rahmen der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur investiven Förderung von Einrichtungen, Diensten und Angeboten für Menschen mit Behinderungen (RL Investitionen Teilhabe) vom 21. Dezember 2015.

... und wie werden diese verteilt?

Das Investitionsprogramm umfasst für 2018 ein Fördervolumen von 2,5 Millionen Euro. Die jeweilige Fördersumme pro Landkreis/kreisfreie Stadt ergibt sich aus zwei Teilen: einem einheitlichen Sockelbetrag und einem Zusatzbudget, das sich nach der Anzahl der im Landkreis/in der kreisfreien Stadt lebenden Menschen mit Schwerbehinderung errechnet.

Ansprechpartner für Beratung und Antragstellung sowie Bewilligungsbehörde ist die

Sächsische Aufbaubank – Förderbank
Abteilung Infrastruktur und Kommunales
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden
www.sab.sachsen.de

sowie

Der Behindertebeauftragte des Landkreises Mittelsachsen
Herr Volker Dietzmann

Besucheradresse:
Frauensteiner Straße 43, Flachbau, Zimmer 602
09599 Freiberg

Postadresse:
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg

Telefon: 03731 799-3845 (zur Sprechzeit) Do 16-18 Uhr
Fax: 03731 799 3250

E-Mail: [behindertenbeauftragter\[at\]landkreis-mittelsachsen.de](mailto:behindertenbeauftragter[at]landkreis-mittelsachsen.de)

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Die Stadt Rochlitz bietet zur Verpachtung an: Gartenfläche am Pestweg/Sauberg, Parzelle 7

Das Gartengrundstück ist ca. 150m² groß, unbebaut und steht ab sofort zur Anpachtung zur Verfügung. Ein Wasseranschluss ist vorhanden und Strom liegt an.



Anfragen richten Sie bitte an:

Herrn Kirste vom Kleingartenverein „Drei Eichen“ Rochlitz e.V.,
Tel.: 03737 41918
oder
Frau Böttger, Stadtverwaltung Rochlitz,
Tel.: 03737/783-228, Mail: v.boettger@rochlitz.de

Information zum Bau der Hohen Gasse

Die Große Kreisstadt Rochlitz beabsichtigt in der Hohen Gasse die Fahrbahn zu sanieren. Das vorhandene Großpflaster soll durch Granitkleinpflaster ersetzt werden. Zurzeit wird das Vorhaben ausgeschrieben. Die geplante Bauzeit ist von Ende August bis Jahresende. In dieser Zeit wird die Hohe Gasse voll gesperrt. Die Anlieger können daher ihre Autos nicht auf den Stellplätzen in den Quartieren sondern nur außerhalb des Baubereiches parken. Als relativ naher Ausweichparkplatz wird die Insel vorgeschlagen.

Sobald die ausführende Firma feststeht, erhalten Sie noch einmal eine Information mit den Ansprechpartnern. Falls größere Lieferungen wie z.B. Heizöl anstehen, sind diese möglichst frühzeitig mit der Baufirma abzusprechen.

Sachgebiet Hoch- und Tiefbau, Amt für Stadtentwicklung & Bauen

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Kollegen

Herrn Theodor Parschau,

der am 12. Juni 2018 verstorben ist.

Herr Parschau war über viele Jahre in der Stadtverwaltung Rochlitz tätig, bevor er 1996 in den Ruhestand trat.

Unser ehrendes Gedenken gilt einem allseits geschätzten Mitarbeiter und Kollegen.

In Dankbarkeit und Trauer nehmen wir Abschied.

Stadtverwaltung Rochlitz

Frank Dehne
Oberbürgermeister

Robert Lange
Vorsitzender des Personalrates

Blutspender helfen kranken und verletzten Patienten – und können mit ihrem Einsatz die eigene Gesundheit schützen

Wer eine Blutspende leisten möchte, sollte sich fit und gesund fühlen. Für jeden Spender bedeutet sein Engagement zusätzlich zu der Hilfe für kranke und verletzte Patienten zudem die Vorsorge für die eigene Gesundheit. Denn vor jeder Blutspende werden beim Spender neben dem Hämoglobinwert, der ein Indikator für den Eisengehalt im Blut ist, auch die Körpertemperatur und der Blutdruck gemessen. Teströhrchen mit einer geringen Blutmenge jedes Spenders werden in einem DRK-Labor unter anderem auf Hepatitis B- und C-Viren, sowie auf HIV und auf Antikörper gegen den Erreger der Syphilis untersucht. Erstspender werden circa 30 Tage nach ihrer Spende über das Ergebnis ihrer Blutgruppenbestimmung nach dem ABO System informiert.

Die Untersuchung des Blutes findet bei allen Spendern mit jeder Blutspende statt. Die allgemein empfohlenen, regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen bei Fachärzten sollten zusätzlich durchgeführt werden.

Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer Blutspenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Der zeitliche Abstand zwischen zwei Spenden muss mindestens acht Wochen (56 Tage) betragen.

In der Zeit vom 09.07.2018 bis 29.09.2018 bedanken wir uns im Rahmen der Sommeraktion bei jedem Spender mit einem praktischen Einkaufsshopper!

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Montag, den 20.08.18 von 15:00 bis 19:00 Uhr
im Bürgerhaus Rochlitz, Leipziger Str. 15**

„Grüner Haken“ für nachgewiesene Verbraucher- freundlichkeit: Altenpflegeheim Schweikershain und Kurzzeitpflege Rochlitz erhalten Auszeichnung

Seniorinnen und Senioren oder Angehörige, die eine Einrichtung auswählen, suchen nach einem zweiten Zuhause und wollen mehr als gute Pflege. Sie erwarten, dass auch Selbstbestimmung, Teilhabe und individueller Respekt gewährleistet sind. Das Altenpflegeheim Schweikershain bietet seinen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause, in dem diese sich wohlfühlen können. Dies wurde jetzt vom Portal "Heimverzeichnis.de" durch den Grünen Haken bestätigt.

Das Heimverzeichnis trägt mit den entwickelten Qualitätskriterien dazu bei, die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen zu verbessern. Neben subjektiven Kriterien, die die Einschätzung der eigenen Lebensqualität beeinflussen, gibt es eine Vielzahl von objektiven Faktoren, die Auswirkungen auf die Lebensqualität des Einzelnen haben. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass durch eine Verbesserung der äußeren Faktoren die subjektiv wahrgenommene Lebensqualität gesteigert werden kann.

Solche objektiven Qualitätskriterien hat das Portal Heimverzeichnis identifiziert. Mit dem Grünen Haken werden Senioreneinrichtungen gekennzeichnet, deren Verbraucherefreundlichkeit durch eine Begutachtung festgestellt wurde. Auf dieser Grundlage wurde Anfang Juni sowohl die stationäre Einrichtung in Schweikershain, als auch die Kurzzeitpflege in Rochlitz, die zur Gesellschaft gehört, mit dem Grünen Haken ausgezeichnet. Über 80 Prozent der rund 100 Kriterien für Lebensqualität im Alter in den Bereichen "Autonomie", "Teilhabe" und "Menschenwürde" müssen erfüllt sein. „Unseren beiden Einrichtungen konnten alle Kriterien erfüllen.“, erklärt Heimleiterin Simone Juwig stolz. „Mit dem Grünen Haken haben wir eine weitere Bestätigung unserer qualitativ hohen Pflege und Betreuung unserer Bewohner erhalten.“

Ines Schreiber

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Kindertagesstätte der Sozialservice Rochlitz gGmbH

Am Mittwoch, 05. Juni 2018 fand die Überprüfung der örtlichen Gegebenheiten durch das Landesjugendamt und dem Jugendamt des Landkreises statt. Neben der Freifläche wurden auch die räumlichen Gegebenheiten kontrolliert. Im Anschluss daran besprach man Gruppengrößen, konzeptionelle Eckpunkte und die personelle Ausstattung, vor allem vor dem Hintergrund der unmittelbaren Nachbarschaft von „Alt und Jung“.

Der Eröffnung unserer Kita steht nun grundsätzlich nichts mehr im Wege. Der genaue Termin richtet sich allerdings nach den noch anfallenden Bauarbeiten.

Somit können nachstehende Fotos, welche einen Teil unseres Außengeländes zeigen, zum momentanen Zeitpunkt als „Stillleben“ bezeichnet werden ... NOCH!

Auch das Personalauswahlverfahren konnte in den letzten Wochen abgeschlossen werden.

Die Kindertagesstätte wird von Frau Kathleen Müller geleitet, die als Diplomsozialpädagogin und Heilerziehungspflegerin bereits Leitungserfahrung in anderen Einrichtungen gesammelt hat. Unterstützt wird sie von den Erzieherinnen Frau Liedmann und Frau Schmidl, die beide bereits seit dem Jahr 2013 in unserer Kindertagespflege gearbeitet bzw. diese geleitet haben.

Die Vierte im Bunde ist Frau Nicole Vincenz, die im Juni ihre Tätigkeit aufgenommen hat und ebenfalls als Erzieherin bereits in einer anderen Einrichtung tätig war.

Alle sind mehr als gespannt auf das Resultat der Umbauarbeiten und freuen sich auf einen tollen Start „ihrer Kita“!



Senioren

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Rochlitz und Umgebung im Juli 2018

Herr Arnold Tonn	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Renate Sachse	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Herr Armin Hainich	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Herr Udo Kracke	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Roselore Weiße	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Elfriede Lang	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Herr Heinz Lang	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Frau Marianne Unger	zum 90. Geburtstag	Rochlitz

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Rochlitz und Umgebung im August 2018

Frau Marianne Heinich	zum 85. Geburtstag	Königsfeld OT Stollsdorf
Frau Ilse Beyer	zum 85. Geburtstag	Rochlitz OT Zaßnitz
Frau Gisela Seifert	zum 85. Geburtstag	Königsfeld OT Leutenhain
Herr Hans-Jörg Kurze	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Ruth Niederwerfer	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Frau Käthe Hammer	zum 90. Geburtstag	Rochlitz OT Breitenborn
Herr Gerhard Hofmann	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Herr Joachim Franz	zum 90. Geburtstag	Rochlitz

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Schloss Rochlitz geht mit einem mittelalterlichen Fest in die Herbstsaison

Nach dem Ende der Sommerferien wartet Schloss Rochlitz am 18. und 19. August wieder mit einem mittelalterlichen Schlossfest auf. Spielleute, Gaukler, Puppenspieler, verschiedene Handwerker, Händler und Gastronomen - an die einhundert Mitwirkende werden sich auf Schloss Rochlitz einfinden, um den Besuchern eine unterhaltsame Zeitreise zu bieten.



www.sundenfrei.de

Mittelalter-Burgfest

18.-19. August
ab 11:00 Uhr

Rochlitz

Ritter, Musik, Gaukelei, Puppentheater, Handwerk und Handel

www.sundenfrei.de

Stadtbadfest 25.08.2018

ab 14 Uhr

Rahmenprogramm

- Ca. 14:30 Uhr - Wettschwimmen mit der Wasserwacht Rochlitz
- Ca. 17:00 Uhr - Neptunfest mit der Wasserwacht Rochlitz
- Ca. 18:00 Uhr - Tanzschule „Step 5“ mit Breakdance und Gesellschaftstänzen
- Schnuppertauchen mit dem Tauchsportclub Mittweida
- Ferngesteuerte Speedboote & Bungeetrampolin
- Kinderschminken durch den Nikolausverein
- Reitvorführung durch den Biohof Bohne
- Kuchenbasar der Wasserwacht Rochlitz

Musik

- DJ Patrick Lorenz
- 20:30 Uhr - Sambatrommler ComoVento



Für das leibliche Wohl sorgt der Kiosk Zaspel&Meister.

Eintrittspreise

- Erwachsene 4€
- Ermäßigt 2€

Jahres-, 10er- und Freikarten haben an diesem Tag keine Gültigkeit!

Auf Grund des Stadtbadfestes öffnet das Freibad am 25.08.2018 erst um 14.00 Uhr.

43. Rochlitzer Rassekaninchenjungtierschau

Samstag & Sonntag Kaninhop-Vorführung

24.-26.08.2018

Öffnungszeiten:

Freitag, 13:00 - 18:00 Uhr	• Kaninchenverkauf
Samstag, 09:00 - 18:00 Uhr	• Tombola
Sonntag, 09:00 - 16:00 Uhr	• für das leibliche Wohl ist gesorgt
	• Musikalische Umrahmung

Ausstellungsgelände - Sörnziger Weg

Ausrichter: Kaninchenzüchterverein zu Rochlitz und Umgegend e.V. - 5 454 - gegründet 1899

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen



→ **14.07.2018 - 15.07.2018**
26. Feuerwehr-, Dorf- und Kinderfest Nöbeln, Festwiese Nöbeln, Wechselburg

→ **21.07.2018 - 22.07.2018**
Schienentrabfahrten auf der Muldentalbahn zwischen Rochlitz - Wechselburg - Göhren, Abfahrtszeiten Bahnsteig 1 in Rochlitz: 10, 12, 14 und 16 Uhr (Fahrzeit ca. 1 Stunde 50min, inkl. Fotohalt und Stellwerksbesichtigung) Fahrpreise Rochlitz - Göhren Erwachsener 14 Euro, Kinder (4 - 14) 8 Euro, Rochlitz - Wechselburg Erwachsener 10 Euro, Kinder (4 - 14) 6 Euro, Vorbestellung unter fahrer@schienentrabi.de oder (037384) 6515 (Familie Krauß) empfohlen. Bahnhof Rochlitz

→ **24.07.2018 Tages - Filz - Workshop für Kinder**, Kinderveranstaltungen ab 8 Jahren, max. 8 Kinder, Verpflegung incl., Anmeldungen und nähere Informationen unter: Tel.: 037384-693096 Café im Luisenhof Callenberg

→ **25.07.2018, 15:00 h - 17:00 h Die Schönen der Nacht: Fledermäuse** Mit Frank Nötzold. Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt, OT Herrenhaide.

→ **Jeden 2. Mittwoch von 15 - 17 Uhr (gerade KW) Für Kinder von 6 - 13 Jahren.** Naturschutzstation Herrenhaide, Burgstädt

→ **28.07.2018 - 29.07.2018 Schienentrabfahrten zwischen Penig, Amerika und Rochsburg**

→ **28.07.2018, 14:00 h, Dorf- und Kinderfest Sachsendorf**, Erlau

→ **29.07.2018 - 03.08.2018 Junior-Ranger-Camp**, Weitere Informationen: Telefon: 03737-40284 oder im Internet unter: www.naturweiditz.de, Naturschutzstation Weiditz Königsfeld

→ **03.08.2018 - 04.08.2018 Dorf- und Feuerwehrfest Berthelsdorf**, Veranstalter: Förderverein der Feuerwehr Berthelsdorf, Sportplatz Berthelsdorf, Lunzenau

→ **04.08.2018 - 05.08.2018 Schienentrabfahrten auf der Muldentalbahn zwischen Rochlitz - Wechselburg - Göhren**

→ **04.08.2018, 09:00 h - 15:00 h Regionalmarkt Rochlitz**: Eulenspiegeleien, Markt Rochlitz

→ **04.08.2018 - 05.08.2018 10:00 h - 18:00 h Zuckertütenfahrten zum Zuckertütenbaum Zuckertüte für alle Kinder** Museumsbahnhof Markersdorf-Taura Claubnitz

→ **04.08.2018, 18:00 h Mittelalter-Kochkurs**, Unter kundiger Anleitung der Hofköchin ist Gelegenheit, sich selbst an der Zubereitung mittelalterlicher Speisen zu versuchen. Die eigenhändig gekochten Gerichte dürfen schließlich auch verzehrt werden. Schloss Rochlitz

→ **08.08.2018, 15:00 h Ritter Feuerzahns Lehrjahre** Dass zur langen Ausbildung zum Ritter viel mehr als Waffenkunde und Reiten gehörte, wird zur Erlebnisführung verraten. Wer mag, kann am eigenen Leib die Schwere von Schwert und Rüstung spüren. Schloss Rochlitz

→ **08.08.2018, 15:00 h - 17:00 h Wiesensafari und unsere heimischen Bienen**, Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt, OT Herrenhaide.
Jeden 2. Mittwoch von 15 - 17 Uhr (gerade KW) Für Kinder von 6 - 13 Jahren. Naturschutzstation Herrenhaide, Burgstädt

→ **11.08.2018 Schulanfangsveranstaltung** in unserer Dreifeldhalle, Sportzentrum am Taurastein, Burgstädt

→ **18.08.2018 - 19.08.2018 Schienentrabfahrten auf der Muldentalbahn zwischen Rochlitz - Wechselburg - Göhren**

→ **18.08.2018, 10:00 h - 22:00 h 1. Street Food Festival Rochlitz** Markt, Rochlitz

→ **18.08.2018 - 19.08.2018 11:00 h - 19:00 h Ritter, Drachen, Tod und Teufel - Burg-**

fest zu Rochlitz, Zwei Tage lang geht es ins Reich der Fantasie und des Mittelalters. Eine Veranstaltung der Agentur "Sündenfrei". Sa bis 23 Uhr Schloss Rochlitz

→ **22.08.2018, 15:00 h - 17:00 h Pilzwanderung mit Pilzberater**. Mit Wolfgang Friese. Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt, OT Herrenhaide.

Jeden 2. Mittwoch von 15 - 17 Uhr (gerade KW) Für Kinder von 6 - 13 Jahren. Naturschutzstation Herrenhaide, Burgstädt

→ **24.08.2018 - 26.08.2018 43. Rassekaninchenjungtierschau**, Ca. 200 Tiere auf dem Ausstellungsgelände am Sörnziger Weg in Rochlitz. Kaninchenzüchterverein zu Rochlitz und Umgegend e. V., Ausstellungsgelände Sörnziger Weg, Rochlitz

→ **25.08.2018 Dorffest Cossen Volksfest, Märkte & Events** Ort: Ehemaliger Gasthof Cossen Veranstalter: Ortschaftsrat Cossen Cossen, Lunzenau

→ **25.08.2018 - 26.08.2018 Schienentrabfahrten zwischen Penig, Amerika und Rochsburg**

→ **25.08.2018, 14:00 h Großes Kinderfest für Jung und Alt**, Kinderveranstaltungen, Ort: Sportplatz Beerwalde, Beerwalde, Erlau+

→ **25.08.2018, 18:00 h - 23:00 h Nacht der Schlösser - Gemeinsam mit dem "Zeitsprungland"** Gemeinsam mit anderen Schlössern der Tourismusregion Zwickau machen wir die Nacht zum Tag. Die Besucher von Schloss Rochsburg können sich auf ein romantisch illuminiertes Schloss am Abend und ein buntes Programm rund um das Thema "Rochsburg dreht am Rad" freuen. Begeben Sie sich auf nächtliche Erkundungstouren und genießen Sie einzigartige Klänge in historischer Kulisse. Eintritt: 5,00 €, Ermäßigt: 3,00 € www.nachtderschloesser-zwickau.de Schloss Rochsburg, Lunzenau

→ **28.08.2018 Festgottesdienst 25 Jahre Benediktinerkloster Basilika**, Wechselburg

Wanderungen, Radtouren und mehr: Auf Entdeckungstour mit unseren Gästeführern Bei thematischen Radtouren und spannenden Führungen können Sie auch im August wieder jede Menge von unseren Gästeführern und Mitgliedern lernen:

→ **05.08.2018: Geführte Radrundtour ins Leipziger Neuseenland**, Start: 9 Uhr, Bahnhofsvorplatz Geithain. Die geführte Radrundtour mit Gästeführer Joachim Zwintzschler führt Sie über Bad Lausick ins Leipziger Neuseenland zum Störmthaler und Markleeberger See. Streckenlänge: ca. 90 km, Teilnahmegebühr: 8 Euro. Die Teilnahme ist begrenzt. Daher ist eine Anmeldung unter Telefon (0173) 6989507 oder per E-Mail an j.zwintzschler@t-online.de erforderlich. Radhelm empfohlen!

→ **05.08.2018: Mit Poesie durch unsere blühende Wiese**. Beginn: 14 Uhr, Naturschutzstation Herrenhaide, Burgstädt. Marion Süß führt die Gäste durch die Wiese. Es werden Schmetterlinge bestimmt und Fragen beantwortet. Kleine Gedichte bereichern das bunte Treiben auf der Wiese. Teilnahme kostenfrei.

→ **12.08.2018: Stadtführung mit Herzogin Elisabeth von Rochlitz** Start: 14 Uhr, Marktbrunnen Rochlitz Rochlitz ist eine der ältesten Städte Sachsens. Die St. Petrikirche bildet zusammen mit dem historischen Stadtkern und dem mächtigen Schloss eines der schönsten Bauensembles Sachsens. Herzogin Elisabeth führt Sie höchstpersönlich durch die Stadt. Dabei gewinnen Sie zahlreiche Eindrücke aus der 1000jährigen Geschichte der Region und erfahren so manche Anekdote. Teilnahmegebühr: 4 Euro.

→ **12.08.2018: Führung „Abgründiges“ Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz**. Eine schaurig-schöne Gänsehautführung gegen die Sommerhitze durch Keller, Kerker, Heizungsanlage (keine Sorge, sie ist außer Betrieb!) und die Abgründe der Schlossgeschichte. Teilnahmegebühr: 8,50 Euro, ermäßigt 6 Euro. Es wird um Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 gebeten.

→ **18.08.2018: Auf Schmetterlingspirsch**. Beginn: 10 Uhr, Naturschutzstation Herrenhaide, Burgstädt Dank jahrzehntelanger Pflege ist an der Naturschutzstation Herrenhaide ein ganz besonderes Kleinod entstanden: eine bunt blühende Wiese, auf der im Sommer viele Schmetterlinge fliegen. Um welche Schmetterlingsarten es sich handelt, kann man mithilfe einer App herausfinden. Schmetterlingsexperte Dr. Matthias Nuß ist vor Ort und zeigt, wie es geht.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Die App „Tagfalter Sachsen“ gibt es kostenlos im Google Playstore. Die Teilnahme ist kostenfrei.

➔ **19.08.2018: Das vielfältige Leben auf der Wiese.** Beginn: 10 Uhr, Naturschutzstation Herrenhaide, Burgstädt. Herr Schubert zeigt die Alternative zum sterilen Rasen und welche Möglichkeiten es gibt, selbst etwas für den Erhalt der Artenvielfalt zu tun. Die Teilnahme ist kostenfrei.

➔ **19.08.2018: Hinter den Kulissen – Eine Führung über Dachböden und in sonst verschlossene Bereiche.** Beginn: 13 + 15 Uhr, Schloss Rochsburg, Lunzenau. Eine Führung über Dachböden und in sonst verschlossene Bereiche, Führungspreis: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro. Voranmeldung erforderlich, Telefon (037383) 803810

➔ **25.08.2018: Stadtführung mit Herzogin Elisabeth von Rochlitz.** Start: 14 Uhr, Marktbrunnen Rochlitz. Rochlitz ist eine der ältesten Städte Sachsens. Die St. Petrikerkirche

bildet zusammen mit dem historischen Stadtkern und dem mächtigen Schloss eines der schönsten Bauensembles Sachsens. Herzogin Elisabeth führt Sie höchstpersönlich durch die Stadt. Dabei gewinnen Sie zahlreiche Eindrücke aus der 1000jährigen Geschichte der Region und erfahren so manche Anekdote. Teilnahmegebühr: 4 Euro.

➔ **25.08.2018: Fledermausnacht** Zeit: 20 bis 0 Uhr, Naturschutzstation Herrenhaide, Burgstädt. Frank Nötzold gibt einen Einblick in das Leben der Fledermäuse, deren Schutz und die Möglichkeit der Schaffung von Quartieren. Die Teilnahme ist kostenfrei.

➔ **26.08.2018: Geführte Radrundtour nach Wechselburg** Beginn: 9 Uhr, Märchenbrunnen auf dem Markt in Burgstädt. Die Tour führt über Hohenkirchen ins schöne Muldental und an den Zusammenfluss von Zwickauer Mulde und Chemnitz. Unterwegs erhalten Sie vom Gästeführer Joachim Zwintzsch Informationen zum Schloss, zur Namensgebung von

Wechselburg, zur Basilika und zum Kräutergarten. Auf der Rückfahrt ist eine Rast in Topfseifersdorf geplant. Streckenlänge: ca.45 km. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Radhelm empfohlen!

➔ **26.08.2018: Parkführung Wechselburg.** Treff: 14 Uhr, Markt, Am Torwärterhaus, Wechselburg. Im Schlosspark Wechselburg erfahren Sie Wissenswertes aus dem Leben des Adelsgeschlechts der Schönburger und lernen den außergewöhnlichen Bestand an Bäumen und Pflanzen kennen. Teilnahmegebühr: 6 Euro pro Person (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei).

➔ **26.08.2018: Führung „Vom Keller bis zum Boden“.** Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz. Eine Führung durch sonst nicht zugängliche Bereiche. Teilnahmegebühr: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 ist nötig.

➔ **31.08.2018: „Von Dedospeck und Nonnenfürcen“.** Beginn: 18

Uhr, Schloss Rochlitz. Geschichtliche und kulinarische Köstlichkeiten aus einem ganzen Jahrtausend. Gemeinsam mit Hofmarschall Michaelus geht es auf eine Stippvisite durch ein ganzes Jahrtausend; Köchin Adelheit präsentiert dabei Kulinarisches aus der jeweiligen Zeit. Ebenso, wie sich hier altehrwürdige Schlossgeschichte mit moderner Ausstellung zu einem Ganzen verbindet, sind auch ihre Köstlichkeiten ein gelungener Mix aus alten Rezepten und heutiger Interpretation. Zu probieren gibt es Baguette mit Kräuterspeck, Wildsau in Rotwein, Nonnenfürcze mit geschmolzenen Apfelscheiben sowie einen Schluck vom ältesten Wein – dem Elbling. Wer von den Leckerbissen etwas abhaben will, sollte sich allerdings sputen – Hofmarschall Michaelus verfügt über einen schier unendlichen Appetit! Es führen Sie Michael Kreskowsky als Hofmarschall und Anne Lein als Köchin Adelheit. Kartenvorverkauf im Schloss Rochlitz (Telefon: (03737) 492310) – 33 Euro pro Person.

Vereine

"1,2,3...bei den Rittern sind wir dabei"

Unter diesem Motto zeigten sich die Kinder der Rochlitzer DRK-Kindertagesstätte "Die kleinen Strolche" am 26. Mai in mittelalterlichem Gewande und feierten anlässlich des bevorstehenden Fürstentages ihren ganz persönlichen Mini-Fürstenzug. Angeführt von zwei kleinen Rössern des Reiterhofs Seelitz und begleitet durch die mittelalterlichen Klänge der musizierenden Spielleute Irregang aus Jena schritten die kleinen Burgfräuleins und Ritter von dannen. Der Weg führte von der Kita, über die Rudolf Zimmermann-Straße und Am Anfang wieder zurück. In der Einrichtung selbst gab es viele mittelalterliche Attraktionen, die zum Mitmachen und Ausprobieren einluden. So konnten die kleinen Strolche Schwerter basteln, auf selbstgezimmernten Stockpferden reiten, Haarreifen und Armbänder knüpfen sowie sich beim Pfeil und Bogen beweisen. Ebenso gab einen kleinen Hindernisparcours und selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl durch Speis und Trank gesorgt. Die Begeisterung und der Enthusiasmus waren an diesem Tag ebenso groß wie die Unterstützung und das Engagement der

vielen Helfer, die diesen Tag auf so vielseitige Weise mitgestaltet haben. Drum sei nun auch den vielen helfenden Händen an dieser Stelle gedankt. Darunter die Erzieherinnen der Kita, die mit ihren Ideen das Fest zu einem tollen Ereignis für die Kinder gemacht haben. Vielen Dank auch an die Mitwirkenden des kleinen Fürstentages, an die Musiker von Irregang für die musikalische Untermalung und natürlich ein großer Dank an die fleißigen Kuchenbäcker.

Peggy Erler - Elternsprecherin Bennie Bären



„Ich will ein starkes Team, aber wie?“

www.waldorfaktuell.de/7/

Dankanzeigen in Ihrem Amtsblatt

Telefon: (037208) 876-211

Fax: (037208) 876-299

anzeigen@riedel-verlag.de

ab
25 €
brutto s/w



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine



Wassergewöhnung 2018

Im Laufe des Junis fand im Rochlitzer Stadtbad unser alljährliches Schwimmprojekt „Wassergewöhnung“ statt. Die Vorschüler aus unseren Einrichtungen in Rochlitz, Königsfeld und Schwarzbach trafen sich an fünf Terminen, um sich gemeinsam an das Schwimmen heran zu tasten. Unterstützt durch unseren Fahrdienst, ist der Weg zum Stadtbad natürlich kein Problem.



Mit den Programmen "Wassergewöhnung" für Vorschüler und "Schwimmlager" für Hortkinder wollen wir ergänzend dazu beitragen, dass die Kinder aus unseren Kindertagesstätten am Ende der Grundschulzeit schwimmen können (Seepferdchen). Durch die Zusammenarbeit zwischen den Kindertagesstätten und den Wasserwachten unseres DRK-Kreisverbandes werden die beiden Projekte durchgeführt.



Projekte wie diese liegen uns beim DRK Rochlitz besonders am Herzen. Wichtige Fähigkeiten und Wissen werden auf spielerische und ganz praktische Weise vermittelt. Vor allem unsere internen Ressourcen des Roten Kreuzes versuchen wir in diesem Zuge stets zu nutzen. Nichtsdestotrotz werden Projekte dieser Art und Ausmaßes nicht von den Trägern bezahlt, weshalb es komplett über Spenden finanziert werden muss. An dieser Stelle danken wir vor allem unseren Fördermitgliedern und Spendern, die das Alles ermöglichen!

**Unser Rettungswagen
beim Gesundheitstag der Muldenschule**

Wir freuen uns, dass wir Teil des Gesundheitstages der Muldenschule sein durften. An einer von 10 Stationen, die sich rund um das Thema Gesundheit drehten, durften wir den Rettungstransportwagen vorstellen. Vielen Dank an die beiden Kollegen und für das große Interesse der Kids!



Anzeigen

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Rochlitz

Zum Bedenken

*Urlaub und Freizeit
Gott ruhte am siebenten Tag
von allen seinen Schöpfungswerken.
Er schenkt uns Zeiten der Erholung und der Ruhe,
dass Leib und Seele sich erneuern
und wir uns öffnen für seine Güte.
Loben und Preisen wir ihn - fröhlich und dankbar.
Gott segne uns diese Zeit.
(nach dem Evangelischen Gottesdienstbuch)*

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonntag, 15. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Kirche Königsfeld Predigtgottesdienst (Pfr. Quaas)
Sonntag, 22. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Quaas)
Sonntag, 29. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Predigtgottesdienst (Pfr. Zirnstein)
Sonntag, 5. August 10. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Predigtgottesdienst (Pfr. Zirnstein)
Samstag, 11. August ca.	11.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Schulanfängerandacht (Gemeindepädagoge Hentschel)
Sonntag, 12. August 11. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Kirche Königsfeld Predigtgottesdienst (Pfr. Zirnstein)
Sonntag, 19. August 12. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Familiengottesdienst zum Schul- jahresanfang (Pfr. Quaas/Gemein- depädagoge Hentschel)
Sonntag, 26. August 13. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Quaas)
Sonntag, 2. September	9.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Predigtgottesdienst (Pfr. Quaas)

Wir laden herzlich ein zu den Kirchenmusiken:

Freitag, 20. Juli	19.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Alte Musik-Abendgesang 69. Freitagskonzert Teilnehmer u. Dozenten der Woche für „Alte Musik“ Leitung: René Röder, Waldheim
Freitag, 3. August	19.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Orgelkonzert 70. Freitagskonzert Orgel: Jens Petzl, Rochlitz
Freitag, 31. August	19.30 Uhr	ORGEL-Komposition-Improvisation 71. Freitagskonzert Orgel: Tobias Nicolaus, Grimma

Gemeindekreise im Kirchgemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Str. 26:

ERWACHSENE und SENIOREN

Bibelstunde in der Rathausstr.3 Landeskirchliche Gemeinschaft:	Montag, 6. und 20. August, jeweils 15.00 Uhr Juli/August Sommerpause
Frauenkreis:	Juli Sommerpause
Mütterkreis:	Dienstag, 28. August 19.30 Uhr
Seniorenkreis:	Juli/August Sommerpause

KINDER und JUGEND

Krabbelgruppe:	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils 9.30 Uhr
Kinderkreis Vorschulalter:	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils 15.30 Uhr
Kinderkreis 1. bis 4. Klasse: Junge Gemeinde:	donnerstags 15.00 Uhr freitags 19.30 Uhr

KIRCHENMUSIK

Brummkreisel groß: (Schulalter)	dienstags 15.00 Uhr
Brummkreisel klein: (Vorschulalter)	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils 15.30 Uhr
Seniorenkirchen:	Dienstag, 31. Juli und 28. August, jeweils 10.00 Uhr
Posaunenchor Rochlitz:	montags 19.30 Uhr
Kantorei Rochlitz:	mittwochs 19.30 Uhr
Kantorei Königsfeld:	dienstags 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld

Weitere Gemeindekreise:

Hauskreis Stollsdorf:	Juli/August Sommerpause
Hauskreis Weiditz:	Montag, 11. Juni und Montag, 9. Juli jeweils 14.30 Uhr
Andacht im Altenpflegeheim:	Donnerstag, 12. Juli und Donnerstag, 23. August jeweils 10.00 Uhr

Pfarramtsbüro- im Kirchgemeindezentrum, Leipziger Str. 26, Erdge- schoss

Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908, e-mail: Ksp.rochlitzer_land@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 u. 14.00 bis 17.30 Uhr

Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:

Ragnar Quaas, Pfarrer	Tel. 03737/ 4496718
Jens Petzl, Kantor, KMD	Tel. 03737/ 786107
Thomas Hentschel, Gemeindepädagoge	Tel. 034341/ 43448
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter	Tel. 03737/ 43047

Sie können sich auch im Internet informieren:

www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

Möchten Sie sich anonym Rat holen? Die **Telefonseelsorge** ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr): Tel. 0800 111 0 111

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Kirchennachrichten

Nachrichten aus der Kirchengemeinde Schwarzbach–Thierbaum

Gottesdienste

15. Juli Möseln	7. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Pfr. i. R. Böhme gemeinsamer Sommergottesdienst im Steinbruch zum Thema: „Gemeinsam sind wir ...?“
29. Juli Seupahn	9. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Pfrn. Lau/Pfr. Bickhardt/Gem.-päd. Fritzsch gemeinsamer Hofgottesdienst
5. August Thierbaum	10. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr Pfrn. Lau Gottesdienst mit Abendmahl
Schwarzbach	10.15 Uhr Pfr. Bickhardt Gottesdienst mit Abendmahl
19. August Schwarzbach	12. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Gem.-päd. Fritzsch gemeinsamer Gottesdienst zum Beginn des Christenlehrejahres mit Begrüßung der Schulanfänger und anschließendem Mitbring-Mittagessen
26. August Bad Lausick	13. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Pfr. Erler gemeinsamer Gottesdienst der Regionalgemeinden unter dem „Schmetterling“
2. September Thierbaum	14. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr Pfrn. Lau Gottesdienst
Schwarzbach	10.15 Uhr Lektorin Frau Weigel Gottesdienst
9. September Borna	15. Sonntag nach Trinitatis 14.00 Uhr Kirchenbezirksgottesdienst mit Einführung des neuen Superintendenten Pfr. Kinder

Begegnungen

Christenlehre:

Montags von 16.00 – 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Konfi-Samstag

Die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse treffen sich immer Samstag, 10.00 – 14.00 Uhr im Pfarrhaus/Gemeindezentrum Colditz

Junge Gemeinde:

Freitags, 19.30 – 22.00 Uhr in Colditz, An der Kirche 4 (Pfarrhaus)
Genauere Informationen erhaltet ihr bei Gemeindepädagogin Anne Fritzsch

Jugendgottesdienste:

Jeden letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr. Wer mitfahren möchte, der melde sich bitte telefonisch bei Frau Fritzsch. Treffpunkt: 18.20 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz in Colditz.

Frauendienst:

mittwochs, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Termine nach Absprache

Chor:

dienstags, 19.30 Uhr im Wechsel im Königsfelder und Schwarzbacher Kirchgemeindehaus

Nachrichten

1. Hofgottesdienst der Schwesternkirchengemeinden

Der erste Hofgottesdienst der Schwesternkirchengemeinden steht an. Pfarrerin Lau, Pfarrer Bickhardt und Gemeindepädagogin Fritzsch laden dazu ein.

Gastgeberin wir Frau Hannelore Friedrich sein, Kirchvorsteherin der Kirchengemeinde Schwarzbach-Thierbaum. Wir sind glücklich darüber. Diese Gottesdienste sollen vorzugsweise in Orten stattfinden, in denen es keine Kirche gibt. Der christliche Glaube lebt vom Einzelnen her, im kleinen Ort und auf dem Hof.

Herzliche Einladung nach Seupahn am Sonntag, den 29.07. - 10.00 Uhr bei Familie Friedrich, Seupahner Dorfstr. 20 (für Parkplätze ist ausreichend gesorgt).

Animation für Kinder mit der JG und der Gottesdienst in Schwarzbach

Am 9. September und auch am 30. desselben Monats ist Gottesdienst in Schwarzbach. Nun könnten wir sagen, das steht doch im Gottesdienstplan, stimmt. Aber da kommt noch etwas hinzu, nämlich die Animation für Kinder. Das steht doch auch im Gottesdienstplan, stimmt. Aber ich denke, das sollte ein wenig vorgestellt werden. Animation kommt aus dem Lateinischen. Animare heißt „zum Leben erwecken“. Wir kennen das Wort z. B. von Trickfilmen, Animationsfilmen. Da werden Bilder geteilt und wieder zusammengesetzt. Und genau das wollen einige Mitglieder aus der Jungen Gemeinde in diesen Septembertagesdiensten für die Kinder machen. Sie wollen zu einem Stichwort des Glaubens und des Sonntagsevangeliums mit den Kindern spielen und versinnbildlichen, wie Gott unter uns Menschen wirksam ist. Erstaunt waren Lektorin Weigel und ich schon, als wir davon hörten. Und ich merke, je länger ich darüber nachdenke, fange ich an, von den Jugendlichen etwas zu lernen. Ist es nicht in der Welt der 1000 Bilder, von Multimedia und Internet empfehlenswert an einem Bild zu arbeiten, mich animieren zu lassen von einem Bild aus der Bibel? Am 9. September z. B. ist das Evangelium ein Befreiungstext aus dem Mund von Jesus: „Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.“ (Matthäus 6, 26). Und wie mich dieses Evangelium animiert: Lass doch mal das Sammeln sein und nimm dir Zeit für Gott. Ich wünsche den Schwarzbacher Mitgliedern der Jungen Gemeinde einen guten Sonntagstart!

Informationen der Gemeinde Seelitz

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Seelitz und Umgebung im August 2018

Frau Jutta Werner
Herrn Gerhard Lorenz

zum 85. Geburtstag
zum 90. Geburtstag

Seelitz OT Städten
Seelitz OT Biesern

Die Entstehung der LPG Typ I – Typ III

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschland (SED) beschloss auf der 2. Parteikonferenz im Juli 1952 die Maßnahmen zur Bildung von Genossenschaften.

Damit wurden landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG) zugelassen. Die LPG wurden in einer Gründungsversammlung errichtet, mussten sich ein Statut nach gesetzlich vorgeschriebenem Musterstatut geben und wurden durch staatliche Organe bestätigt. Mitglied einer LPG konnten nicht nur Bauern mit eigener Wirtschaft werden, sondern auch Landarbeiter und andere Bürger. Es wurden zunächst drei verschiedene Typen gebildet: Typ I, Typ II und Typ III. Je nach Typen wurden von den Bauern dabei ihr Boden (I), dazu ihre Maschinen (II) und dazu der gesamte landwirtschaftliche Betrieb mit Vieh, Maschinen und Gebäude (III) in die Genossenschaft eingebracht. Die Bauern mussten darüber hinaus Bargeld einbringen (Inventarbeitrag). LPG des Typ III waren zunächst selten, weil es an ausreichend großen Stallungen mangelte. Viele LPG wandelten sich erst später oftmals unter Druck von Partei und Staat vom Typ I oder Typ II in den dominierenden Typ III um. Wie war es damit in der 1950 gegründeten Großgemeinde Steudten mit den Orten Biesern, Fischheim, Seebitzschen, Sörnzig, Steudten, Zaßnitz und Zöllnitz bestellt? Hier gab es zu der Zeit 65 landwirtschaftliche Betriebe mit 650 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (LNF).



hier werden auf dem Feld Garben zusammengebunden

Gerhard Lorenz aus Biesern, bis 1987 Vorsitzender der LPG „Neuer Weg“ Seelitz, erinnert sich: „Die Einzelbauern waren mit ihrem Boden verwurzelt und ihre Pflicht bestand darin, für die Versorgung der Bevölkerung zu sorgen. Ende der 50-iger/Anfang der 60-iger Jahre wurden von Partei und Staat verfügt, das nun gemeinsam zu erledigen. Für den Großteil der Bauern unvorstellbar. Da kamen Leute zu den Bauern, die von der Landwirtschaft nichts wussten, Es kam zu verbalen Auseinandersetzungen, die unter die Gürtellinie gingen. Es wurden Drohungen ausgesprochen, die Agitatoren des Hofes verwiesen. Die Bauern haben zu der Zeit in Angst und Bange gelebt.“

Andere Zeitzeugen berichten davon, dass sie sich vehement gegen den Eintritt in die LPG sträubten, um zu entgehen, verkauften sie ihr Hab und Gut und setzten sich in den Westen ab. In die LPG eintretende Bauern wurden mit dem Argument diffamiert: „Er musste ja in die LPG eintreten, er konnte schon immer nicht richtig wirtschaften. Sein Vater war da ein

ganz anderer Kerl. „So ist es in dem Heft“ Aus der Geschichte des Kreises Rochlitz“ nachzulesen. Dort ist ebenso vermerkt, dass bis Ende 1958 in 91 Prozent der Gemeinden des Kreises Genossenschaften oder LPG- Brigaden bestanden. Am 05. April 1960 vermeldete die „Volksstimme“: Der Kreis Rochlitz ist als erster Kreis im Bezirk Karl- Marx – Stadt vollgenossenschaftlich.“

Die Bauern in Biesern und Zaßnitz gehörten zu den ersten im Kreis Rochlitz. Die gemeinsam die Felder und Wiesen bewirtschafteten und die Kälber genossenschaftlich aufzogen.

1965 schlossen sich sie sieben Einzelbetriebe mit 15 Mitgliedern, die 60 ha Land bewirtschafteten, zur LPG „Frieden“ zusammen. Dem Beispiel folgten 23 Bäuerinnen, Bauern und Jugendliche von den elf Einzelbetrieben des Ortsteils Steudten. Sie gründeten die LPG „Muldental“ mit 103 Hektar Land. Die 13 Betriebe mit 36 Mitgliedern der Ortsteile Zöllnitz und Seebitzschen schlossen sich zur LPG „Sonnenschein“ zusammen. Der LPG „Muldenperle“ gehörten 15 Personen aus acht bäuerlichen Betrieben mit 64 Hektar LNF an.

Vier Betriebe mit elf Mitgliedern aus dem Ortsteil Fischheim vereinten sich zur LPG „Silbertal“.

Die Produktionsergebnisse bei Kartoffeln und Getreide wurden zwar erfüllt und auch darüber hinaus. Doch das sollte noch nicht das Ende sein. Die nächste Aufgabe bestand darin, die Zusammenführung der fünf LPG. Die Folge: Die Raine wurden umgeackert und die Grenzsteine entfernt. Die Arbeit erfolgte nach Statuten und Betriebsordnungen. 1965 erfolgte der Zusammenschluss der fünf Produktionsgenossenschaften mit 400 Hektar Land zur LPG Typ II Steudten.

Wie erfolgte die Vergütung der Genossenschaftsmitglieder?

Hier ging die LPG „Frieden“ mit gutem Beispiel voran, denn dort wurden die Arbeitseinheiten für die meisten Arbeiten nach Leistungsnormen berechnet. In den übrigen vier LPG wurden 1961 die Arbeitseinheiten noch mit der Arbeitszeit berechnet. Bei der Berechnung nach Stunden war es nicht möglich, die erbrachte Mehrleistung anzurechnen.

Im Frühjahr 1962 wurde in den Genossenschaften bei der Frühjahrsbestellung nach Leistung gearbeitet und auch vergütet. Das hatte zur Folge, dass jeder einen höheren Lohn erhielt, der die höchste Normerfüllung in der gleichen Arbeitszeit geleistet hat. Eine wichtige Aufgabe war es, den Futteranbau gemeinsam zu organisieren, um das Vieh versorgen zu können: 128 Rinder (davon 71 Kühe), 164 Schweine (13 Sauen), 400 Hühner und 16 Pferde waren zu versorgen.

1972 entschieden sich die Bauern aus dem Muldentale der LPG „Neuer Weg“ Seelitz beizutreten. Zum Vorsitzenden wurde Gerhard Lorenz gewählt. „Ich musste die Führung übernehmen, wollte es aber nicht“, erzählt der 89-jährige. Er hatte die besten Voraussetzungen als studierter Landwirt. Verwunderlich war schon, dass mir diese Funktion angetragen wurde, war ich doch parteilos, ergänzt Lorenz.“ Bis 1987 war er LPG-Vorsitzender. Innerhalb weniger Tage stellte er den Vorsitz zur Verfügung.

Der Grund: „Weil aus der Verwandtschaft, die im Westen lebenden Kinder nicht zur Beerdigung ihres Vaters kommen durften.“

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen: (037208) 876-200

Informationen der Gemeinde Seelitz

Gemeindenachrichten für Seelitz • Juli 2018

Abschied nehmen

In den letzten Wochen – und vielleicht sogar Monaten – haben ich immer wieder Abschiede erlebt oder auch einfach „ein letztes Mal“. Oft wurde ich gefragt, wie es mir geht – es ist ja diesmal das letzte Mal. Diese Gedanken hatte ich in der Regel nicht. Zu sehr prägte der Dienstagtag unser Leben. Und wir hatten uns entschieden, weiterzumachen bis auch sonst. Dennoch habe ich viele

Gottesdienste, Kreise und vor allem auch die Rüstzeiten als sehr intensiv und gesegnet erlebt. Ich und meine Frau Karla sind so dankbar für die vielen guten Begegnungen der letzten Zeit, für das Gefühl, angenommen und aufgenommen zu sein und auch eine Heimat gefunden zu haben.

Auf der Gemeinderüstzeit in Mulda wurden wir beim Abschlussgottesdienst von vielen gesegnet. Es war für uns, und ich glaube auch für die Teilnehmer, ein sehr bewegendes Geschehen. Denn dieses Segnen war auch ein erstes schmerzhaftes Abschiednehmen und Loslassen. Das war sehr wichtig und hat uns gut getan. Am 24.06. haben wir im Rahmen des Gemeindefestes unseren offiziellen Abschied erlebt. Dankbar sind wir für die Gottesdienste an diesem Tag, für die vielen Menschen, die uns Lebewohl gesagt haben, für die vielen Worte und Zeichen der Wertschätzung und Ermutigung. Auch wenn vieles schmerzhaft war, dürfen wir dennoch unsere Straße fröhlich ziehen. Vieles konnte noch einmal gesagt werden. Der Dank für die Menschen und vielfältige Hilfe, die wir in all den Jahren empfangen haben, die Bitte um Vergebung gegenüber Menschen, die Hoffnung, dass die schwierige Vakanzzeit zu einer Reifungszeit wird und zu keinem inneren Abbruch führt. Die Kirchgemeinden werden keine offizielle Vakanzvertretung haben. Das ist ungewöhnlich und der personellen Situation im Kirchenbezirk geschuldet. Die Gemeinden sind stark und lebendig. Sie werden die Situation meistern. Das ist eine Einschätzung von außen. Das Meistern kann gelingen nicht nur durch den Einsatz und das Engagement von vielen, sondern durch Gebet und das Vertrauen auf den Herrn der Kirche, Jesus Christus. Alles was kommt möge dem Leitwort der Kirchgemeinden entsprechen: Wir leben und arbeiten, damit es Gott zur Ehre geschieht.

Gilbert Peikert

Unsere Gottesdienste

Juni	Seelitz	Topfseifersdorf	Frankenau
15.07.2018			09.30 Uhr mit Marion Voigt
22.07.2018	09.30 Uhr Hauskreis Stollsdorf		
29.07.2018		09.30 Uhr Marion Voigt	
05.08.2018	09.30 Uhr Pfrn. Susann Tronsson		
12.08.2018		09.30 Uhr Gottesdienst	
19.08.2018	09.30 Uhr Andreas Pohl K		
26.08.2018			09.30 Uhr Gottesdienst
02.09.2018		09.30 Uhr Campus	K

A – Abendmahl S – Segnung T – Taufe KK – Kirchkaffee K - Kindergottesdienst

Besondere Gottesdienste

Männerkreis und Bibelkreise Beedeln und Kolkau am Freitag, 31.08.18, 14.30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz, mit Herrn Wurst aus Limbach-Oberfrohna zum Thema "Bevor es zu spät ist"

Elternabende für Christenlehre und Jungschar
Der Elternabend fürs neue Schuljahr findet wieder in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien statt, und zwar am Mittwoch, 15. August, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Seelitz.

24h-Gebet, Kirche Seelitz, von 18.00 – 18.00 Uhr 28./29.07.2018 und 24./25.08.2018

Konfclub
Der Konfclub 2018/2019 startet mit einer Konfirüstzeit in Seelitz vom **17.-19.08.2018**



Informationen der Gemeinde Zettlitz

Der Bürgermeister lädt zum Wandern durch die Gemeinde Zettlitz ein!

Liebe Bürger, liebe Leser,

gern würde ich mit Ihnen **am Sonntag, dem 19.08.2018** gemeinsam
auf eine Wanderung durch unsere Gemeinde gehen.



Wann geht's los? 09.00 Uhr ab Sportplatz Zettlitz über Hermsdorf - Rinnmühle
– Methau - Reichenmühle

Ankunft: ca. 13.00 Uhr wieder in Zettlitz, hier hält der **SPORTVEREIN ZETTLITZ**
Essen und Trinken bereit



ca. 13.30 Uhr weiter ab Sportplatz Zettlitz nach Rük–Kralapp–Ceesewitz–Zettlitz

Ankunft: ca. 16.00 Uhr wieder in Zettlitz zu einem gemütlichen Tagesausklang

Es besteht für jeden die Möglichkeit auch in den Ortsteilen auf unsere Wandergruppe zu stoßen.

Für jede Altersgruppe



... und auch weniger aktive Wanderer



wird ebenfalls eine Route mit der **PHYSIOTHERAPIE JANA KRÜGER** angeboten.



Ich freue mich auf rege Teilnahme sowie zwanglose Gespräche
und verbleibe bis dahin Ihr Bürgermeister

Steffen Dathe
Steffen Dathe

